



# TÄTIGKEITSBERICHT für das Jahr 2008



Wien, im Februar 2009

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort .....	3
Direktion BEVÖLKERUNG .....	9
Direktion UNTERNEHMEN .....	24
Direktion RAUMWIRTSCHAFT .....	30
Direktion VOLKSWIRTSCHAFT .....	39
Abteilung REGISTER, KLASSIFIKATIONEN UND METHODIK .....	44

# VORWORT

Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008 ist in Form eines Soll-Ist-Vergleiches dargestellt. Im Textteil sind die Abweichungen von der Planung im Arbeitsprogramm 2008 zum Stichtag 31.12.2008 beschrieben. Im tabellarischen Teil sind den geplanten Terminen die tatsächlichen Publikations- bzw. Fertigstellungstermine gegenübergestellt bzw. ist der Stand der Projektbearbeitung am 31.12.2008 angeführt. Der Bericht umfasst die Arbeiten und Projekte in den einzelnen Direktionen, konkret der „Direktion Bevölkerung“, der „Direktion Unternehmen“, der „Direktion Raumwirtschaft“, der „Direktion Volkswirtschaft“ sowie jene der Grundlagenabteilung „Register, Klassifikationen und Methodik“; Berichte über EDV-Projekte und über andere Querschnittsaktivitäten im Jahr 2008 sind im Vorwort des vorliegenden Berichtes inkludiert.

## ***Das Statistische Arbeitsprogramm***

Der Umfang der Aufgaben hat sich im Berichtszeitraum keineswegs reduziert, sondern im Gegenteil – angesichts der inter- und supranationalen Entwicklungen und Anforderungen im Bereich der Statistik – erweitert und intensiviert. Beispiele dafür sind hinzugekommene Arbeiten im Bereich der Registerzählungen, die Umstellung auf die NACE Rev.2, sowie Erweiterungen im Bereich der Preisindizes und der VGR. Zu unterstreichen ist, dass die Bundesanstalt ihren statistischen Aufgaben auf nationaler und internationaler Ebene auch 2008 im Wesentlichen zeitgerecht und vollinhaltlich nachgekommen ist; eine Reihe von Arbeiten konnte bereits vor den geplanten Terminen fertig gestellt werden. Verzögerungen von Arbeiten in einzelnen Bereichen waren in erster Linie durch notwendige Qualitätsverbesserungen, Probleme auf Seiten der Datenlieferanten und notwendige Prioritätensetzung in der Bundesanstalt bedingt. Im Arbeitsprogramm 2008 vorgesehene Projekte, für die eine benötigte und erwartete Anordnung bzw. externe Beauftragung nicht oder später als erwartet erfolgte, konnten als Folge dieses Umstandes nicht bzw. erst später als geplant in Angriff genommen werden.

Neben der Erstellung der Statistiken des laufenden Arbeitsprogramms konnten im Jahr 2008 wesentliche Fortschritte bei der Planung und Umsetzung zentraler bzw. zusätzlicher Projekte erzielt werden; siehe dazu die Ausführungen im folgenden Abschnitt „Strategiekonzept für die Jahre 2006 bis 2010“ bzw. die Punkte 4 in den Berichten der Direktionen.

Die Bemühungen der Bundesanstalt, die sich als Informationsdienstleister an den Grundsätzen der Objektivität, der Zuverlässigkeit, der Erheblichkeit, der Kostenwirksamkeit und der Transparenz orientiert, sind in jedem Falle auf die Erarbeitung und aktuelle Bereitstellung qualitativ hochwertigen Datenmaterials gerichtet, um solcherart der Gesellschaft in umfassendem Sinne fundierte Aussagen als Entscheidungsgrundlage bieten zu können.

## ***Bewertung des Arbeitsprogramms durch den Statistikrat***

Der Ausschuss des Statistikrates für das mittelfristige Arbeitsprogramm hat im Rahmen der Planung des Arbeitsprogramms 2008 seine Bewertung und einige grundsätzliche Empfehlungen vorgelegt, die gemeinsam mit dem Arbeitsprogramm veröffentlicht wurden. Diesen Empfehlungen wird seitens der Bundesanstalt nach Maßgabe vorhandener Mittel bzw. externer Beauftragung Rechnung getragen; die entsprechenden Maßnahmen wurden dem Statistikrat und dem Wirtschaftsrat zur Kenntnis gebracht.

## ***Strategiekonzept für die Jahre 2006 bis 2010***

Das im Jahr 2005 von der Bundesanstalt erstellte strategische Geschäftsführungskonzept für die Jahre 2006 bis 2010 wurde Ende 2005 dem Statistikrat vorgelegt und vom Wirtschaftsrat in der Sitzung am 13. Jänner 2006 zusammen mit dem Budget beschlossen.

Vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und sich ändernder Rahmenbedingungen wurden – aufbauend auf dem bisher Erreichten – im Rahmen dieses strategischen Geschäftsführungskonzeptes Ziele und Umsetzungsmaßnahmen für die Jahre 2006 bis 2010 festgelegt, die in das laufende Arbeitsprogramm integriert werden. Die Ziele und die zu ihrer Erreichung geplanten Maßnahmen betreffen die statistischen Produkte und Prozesse, die methodische Entwicklung, die Verbreitung der statistischen Produkte, Kooperationen mit internationalen Partnern, die Beziehung zu den Nutzern, Personalentwicklung und IT. Über die im Jahr 2008 erzielten Fortschritte bei der Implementierung der für dieses Jahr geplanten Maßnahmen wurde dem Statistikrat und Wirtschaftsrat laufend berichtet.

2008 wurden u.a. folgende Arbeiten durch- bzw. weitergeführt: Implementierung des „Wirtschaftsatlas Österreich“ im Internet (umfassendes Informationspaket zur Wirtschaftsstruktur in Österreich mit europäischen Vergleichen und wirtschaftlichen Bundesländerprofilen); Arbeiten im Bereich der Verwaltungsdatenkoordination (VDK); Ausbau der Arbeiten im Rahmen des Projektes „Mikrodaten für Forschung und Lehre“, Durchführung der Machbarkeitsstudie „Kontrolliertes Fernrechnen und Safe Center-Zugang“ im Auftrag des BMWF; gemeinsame Forschungsprojekte mit Universitäten und Statistikämtern auf internationaler Ebene; Neuauflage des Booklets „Österreich. Zahlen. Daten. Fakten“; Implementierung eines neuen umfassenden Veröffentlichungskalenders im Internet; Umsetzung des Konzeptes für die strategische Personalentwicklung in der Bundesanstalt.

### ***Verhaltenskodex für europäische Statistiken***

Der Verhaltenskodex für Europäische Statistiken (European Statistics Code of Practice) wurde vom Ausschuss für das Statistische Programm (ASP) am 24. Februar 2005 angenommen und in der Empfehlung der Kommission vom 25. Mai 2005 zur Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen veröffentlicht. Mit der Annahme dieses Kodex haben Eurostat und die Nationalen Statistischen Institute (NSIs) der EU-Mitgliedstaaten ihre Bereitschaft erklärt, die im Kodex ausgeführten Grundsätze und Standards für die Produktion und Verbreitung hochwertiger Statistiken zu übernehmen.

Zur Überprüfung der Umsetzung der Grundsätze des Kodex wurde die Bundesanstalt im Herbst 2006 einem "Peer Review" unterzogen, bei dem die Einhaltung der Grundsätze des European Statistics Code of Practice durch die Bundesanstalt von einem externen Expertenteam überprüft wurde. Wie aus dem von Eurostat veröffentlichten Bericht hervorgeht, hat Statistik Austria bei diesem "Peer Review" ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt. Für einige Bereiche sind im Bericht der "Peers" Anregungen für Verbesserungen enthalten. 2008 wurde die 2007 begonnene Umsetzung dieser Empfehlungen fortgesetzt: Arbeiten an einem Konzept für Qualitätsindikatoren zur Integration in die Qualitätsberichterstattung; Erarbeitung eines Konzepts für einen ersten Realisierungsschritt des Teilsystems Konzepte und Definitionen im Rahmen eines integrierten Metadaten-Systems durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Fachstatistikern und IT-Spezialisten.

Auf europäischer Ebene wurde von einer Task-Force ein Bericht über die Umsetzung des Code of Practice in den Mitgliedsstaaten erstellt. Dieser Bericht, der auch den Stand der Umsetzung bei anderen nationalen Statistik Anbietern enthält, wurde dem ASP vorgelegt und an den Rat übermittelt.

### ***Sicherung hoher Qualität, TQM***

Neben den laufenden dezentralen Qualitätssicherungsmaßnahmen für die einzelnen statistischen Produkte wurden im Rahmen des zentralen Total Quality Managements (TQM) folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Die Erstellung und Publikation von „Standard-Dokumentationen“ für alle Statistiken wurde im Jahr 2008 weitergeführt. Zu Jahresende 2008 konnte ein Abdeckungsgrad von ca. 90% erreicht werden.
- Mit den „Standard-Dokumentationen“ stellt die Bundesanstalt den Nutzern ihrer Produkte Informationen über die zugrunde liegenden Konzepte und Definitionen sowie Erläuterungen samt Angaben zu den verwendeten Methoden und zur Qualität der Statistiken (Metainformationen) in standardisierter Form zur Verfügung. Den „Standard-Dokumentationen“ liegt ein den EU-Normen entsprechender, umfassender, mehrdimensionaler Qualitätsbegriff (Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Zugang, Vergleichbarkeit, Kohärenz) zugrunde. Um den Nutzern der „Standard-Dokumentationen“ die vorliegenden Informationen in komprimierter Form zu präsentieren, wurde das Kapitel 1 „Zusammenfassung, wichtige Hinweise“ inhaltlich neu strukturiert. Die sogenannten "Feedback-Gespräche" zur Qualität der statistischen Produkte auf Basis von „Standard-Dokumentationen“ wurden in Kooperation mit dem Statistikrat-Ausschuss Qualitätssicherung unter Einbindung externer Experten und Nutzer fortgeführt.
- Als Maßnahme der Qualitätssicherung wurde das für die „Statistischen Nachrichten“ eingerichtete Refereeing-System (Begutachtung von Artikeln durch externe Experten) intensiviert.
- Zur gezielten Auseinandersetzung mit Qualitätsaspekten und zum fachbereichsübergreifenden Transfer von Know-how und „Best Practices“ wurde die Veranstaltungsreihe interner, praxisorientierter Workshops („Erfahrungsaustausch“) mit einer Veranstaltung zum Thema „Qualitätsindikatoren“ fortgeführt.
- Um die Zufriedenheit der Datennutzer mit den durch die Bundesanstalt bereit gestellten statistischen Ergebnissen zu überprüfen, wurde – wie schon im Jahr 2006 – eine Nutzerbefragung durchgeführt.

### ***Reduktion der Respondentenbelastung***

In den letzten Jahren konnten bedeutende Reduktionen und Rationalisierungen im Bereich von primärstatistischen Erhebungen - verbunden mit deutlicher Entlastung der Respondenten - erzielt werden. Das ist vor allem zwei Ansätzen zu verdanken: (1) der Nutzung von Verwaltungsdaten und (2) neuen und effizienteren Erhebungsdesigns. Das von Statistik Austria in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich entwickelte Respondenten-Belastungsbarometer zeigt eine Reduktion der Belastung der österreichischen Wirtschaft durch die laufend durchgeführten, verpflichtenden Erhebungen der Bundesanstalt um insgesamt 12,8% zwischen 2001 und 2006 und belegt den Erfolg der bisherigen Bemühungen. Diese Bestrebungen wurden seitens der Bundesanstalt auch im Jahr 2008 als zentrales Anliegen mit höchster Priorität verfolgt.

Die Bundesanstalt war in der "Methodengruppe" des Projekts der Bundesregierung zur Reduktion von Verwaltungskosten für Unternehmen vertreten.

### ***Verwaltungsdaten-Koordination (VDK)***

Die Nutzung von Verwaltungsdaten für die Erstellung von Statistiken ist eine permanente Aufgabe der Bundesanstalt, deren Bedeutung für das statistische System in Österreich laufend wächst und für die Zukunft nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Dementsprechend erfordert es laufender Bemühungen, die Beziehungen mit den Inhabern von Verwaltungsdaten zu verbessern, neue Verwaltungsdaten zu erschließen und die Qualität dieser Daten zu steigern. Zur Sicherstellung, Verbesserung und zum weiteren Ausbau der derzeitigen Nutzung von Verwaltungsdaten wurde Ende 2006 die Funktion einer „Verwaltungsdaten-Koordination“ (VDK) in der Bundesanstalt eingerichtet. Im Jahr 2008 konzentrierten sich die Arbeiten auf die systematische und detaillierte Ermittlung und Darstellung des Status Quo der Verwaltungsdatennutzung durch die Bundesanstalt. Die im Jänner 2008 in Betrieb gegangene Datenbank zum Zweck der Darstellung des Status Quo der Verwaltungsdatennutzung wurde im Berichtsjahr vollständig befüllt und wird zukünftig quartalsweise gewartet werden.

Mit den Inhabern administrativer Daten wurde intensiver Kontakt gepflegt, um eine für die Bundesanstalt höchst mögliche Nutzbarkeit in der Verwendung dieser Datenquellen zu gewährleisten.

### ***Kooperationsrahmenverträge mit WKÖ und OeNB***

Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) im Rahmen des zwischen der Bundesanstalt und der WKÖ bestehenden Kooperationsrahmenvertrages wurde im Jahr 2008 fortgeführt.

Auf Basis des mit der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) bestehenden Kooperationsrahmenvertrages wurden die Arbeiten im Rahmen des neuen Erhebungssystems für die Zahlungsbilanzstatistik fortgesetzt.

### ***Statistische Zentralkommission***

Die ordentliche Jahresversammlung 2008 der Statistischen Zentralkommission (4. März 2008) war dem Thema "Migration und ausländische Bevölkerung" gewidmet. Die Beiträge befassten sich mit dem historischen Muster der Migration in Europa (Rainer Münz, Erste Bank), mit der EU-Migrationsstatistik (Albert Kraler, ICMPD) sowie mit der Migrationsstatistik in Österreich (Josef Kytir -Statistik Austria).

### ***Tag der Amtlichen Statistik***

Das Thema des Tages der Amtlichen Statistik am 11. November 2008 lautete „Amtliche Statistik als Basis der Wirtschaftspolitik – Makroökonomische Indikatoren“. In den Vorträgen von Ewald Novotny, Gouverneur der Österreichischen Nationalbank, und Walter Radermacher, seit August 2008 Generaldirektor von Eurostat, kam die hohe Bedeutung der amtlichen Statistik in wirtschaftsstatistischen Belangen zum Ausdruck. Die Vielfalt der bereitgestellten Indikatoren wurde durch Vorträge von Expertinnen und Experten aus dem Haus unterstrichen und beinhaltete so wichtige Bereiche wie Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Wirtschaftsindikatoren und Strukturindikatoren.

### ***Kooperation mit der Wissenschaft***

Im Jahr 2008 wurde die Bereitstellung ausgewählter anonymisierter Mikrodaten der Amtlichen Statistik zur Nutzung in der wissenschaftlichen Forschung und Lehre ausgebaut. Dieses Service ist ein Beitrag von Statistik Austria im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Amtlicher Statistik und wissenschaftlicher Forschung und Lehre. Mit diesem Angebot ermöglicht die Bundesanstalt die Analyse von aktuellen Forschungsfragen im Bereich der empirischen aber auch theoretisch orientierten Wirtschafts- und Sozialforschung und eine vertiefte Nutzung des verfügbaren Datenbestands. Die Bundesanstalt erfüllt damit auch eine Zielsetzung des Strategiekonzeptes.

Im Jahr 2008 führte die Statistik Austria eine Machbarkeitsstudie über die Einrichtung eines weiteren Forschungsservices durch: Die untersuchten Dienstleistungen waren "Kontrolliertes Fernrechnen" und "Einrichtung eines Safe Centers". Der Bericht wird derzeit vom BMWF geprüft.

Im April 2008 startete das Projekt AMELI (Advanced Methods for European Laeken Indicators) im Rahmen des 7. Rahmenprogramms der EU. An diesem Forschungsprojekt partizipieren 4 Universitäten und neben der Bundesanstalt 5 weitere europäische nationale statistische Institute. Des weiteren wurden Projekte im Rahmen von CENEX bzw. ESSnet fortgeführt und neue Kooperationen etabliert.

### **EDV-Projekte**

Die EDV-Abteilung war - abgesehen von der Erfüllung der sowohl im Unternehmens- als auch im EDV-Konzept definierten Basisaufgaben - im Jahr 2008 insbesondere mit folgenden Aufgabenstellungen befasst:

Im Sinne der vorwiegend im Registerbereich angestrebten Neuausrichtung von Querschnittsanwendungen wurde die Neuentwicklung des Unternehmensregisters nachhaltig in Angriff genommen und wesentliche Arbeiten im Bereich der grafischen Benutzeroberfläche bereits erledigt

Auch im Jahre 2008 wurde die Implementierung zusätzlicher Funktionen im Rahmen des Versionierungskonzeptes des Projektes „eVGR“ fortgeführt und insbesondere die Portierung der Anwendung auf das Betriebssystem zLinux umgesetzt.

Zur Neugestaltung des Datenbanksystems ISIS ist festzuhalten, dass im Jahr 2008 wesentliche Weiterentwicklungen des zum Einsatz vorgesehenen Produktes SuperStar auf Basis jenes Anforderungskataloges realisiert werden konnten, der vorweg seitens der EDV-Abteilung erstellt wurde.

Nach der Echtbetriebsaufnahme der deutschen Version des Internet-Auftrittes der Bundesanstalt konnte im Berichtszeitraum auch die englischsprachige Version freigeschalten werden. Darüber hinaus konnte eine Workflow-Lösung für die Einbringung der Pressemitteilungen in das gegenständliche System entwickelt und in Betrieb genommen werden.

Zum Teilprojekt „eMail-Archivierung“ im Rahmen eines umfangreichen Archivierungs- und Datensicherungskonzeptes wurden im Berichtszeitraum die benötigten spezifischen Änderungen/Entwicklungen seitens des Software-Herstellers realisiert, sodass ein eingeschränkter Testbetrieb aufgenommen werden konnte. Für das Teilprojekt „SAP-Archivierung“ konnte 2008 die Echtbetriebsaufnahme erfolgen.

Im Rahmen eingehender Maßnahmen im Bereich Datenschutz/Datensicherheit wurde ein Intrusion Prevention System implementiert und in Betrieb genommen.

Durch die steigende Inanspruchnahme der Möglichkeiten zur Datensicherung unter Einbindung der Infrastruktur des Zentralen Ausweichsystems des Bundeskanzleramtes in St.Johann/Pg. wurde die Datenleitungsverbindung dem gegebenen Durchsatz angepasst und in Betrieb genommen..

Im Berichtszeitraum konnte den strategischen Bestrebungen nach Realisierung eines Virtualisierungskonzeptes nachhaltig entsprochen werden. Eine Reihe von dedizierten Personal Computer-Servern wurde bereits in die Virtualisierungsumgebung integriert. In diesem Zusammenhang wurde auch das gegenständliche Betriebssystem auf MS Windows Server 2008 upgegradet.

Zwecks Fortführung des Projektes CAPI (Computer Assisted Personal Interview) ab April 2009 wurden bereits intensive Vorarbeiten getätigt, um die dezentrale Infrastruktur den aktuellen software-technischen Gegebenheiten und die Kommunikation mit den zentralen Servern ebenfalls den zeitgemäßen Anforderungen anzupassen.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Den Tätigkeitsschwerpunkt der Statistik Austria im Bereich der internationalen statistischen Koordination stellten 2008 wie jedes Jahr die Sitzungen auf Amtsleiterebene des EU-Ausschusses für das statistische Programm (ASP), der Statistischen Kommission der UN, der Konferenz der Europäischen Statistiker und des OECD-Statistikausschusses dar. Dazu kamen zahlreiche Teilnahmen der Expertinnen und Experten der Statistik Austria in Arbeitsgruppen, Task Forces, Workshops, Konferenzen etc. auf EU- und sonstiger internationaler Ebene. Die Bundesanstalt war auch Veranstalter einiger solcher Expertentreffen: Sie war u.a. Gastgeber eines international besetzten UNECE-Workshops zum Thema „Statistical Data Editing“, eines mehrtägigen Treffens der Oslo-Gruppe der UN zur Energiestatistik sowie – in Zusammenarbeit mit dem BMWA – zweier Workshops zum Thema Tourismusstatistik (im Rahmen eines Programmes der UN-World Tourism Organisation).

Die Ende 2005 begonnene enge Zusammenarbeit mit den Nachbarländern Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn wurde durch die gemeinsame Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ vertieft und systematisiert. Die Kooperation mit den Ämtern der Nachbarländer und anderen nationalen statistischen Instituten wurde auch durch bilaterale Treffen auf Amtsleitererebene, so z.B. mit den Generaldirektoren bzw. Präsidenten aus Litauen, Tschechien, der Slowakei und Montenegro intensiviert. Höhepunkt in dieser Hinsicht stellte 2008 der Besuch von Katherine K. Wallman, Chief Statistician der Vereinigten Staaten von Amerika, in der Statistik Austria dar.

Im Jahr 2008 war die Bundesanstalt im Büro der „Conference of European Statistics“ (CES) der UNECE und in der den ASP unterstützenden „Partnerschaftsgruppe“ vertreten. Unter der Leitung letzterer wurden im Laufe des Jahres 2008 konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Funktionsweise des ESS (Europäisches Statistisches System) erarbeitet, u.a. mit intensiver Beteiligung Österreichs zu Fragen der zukünftigen Gestaltung der finanziellen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit. Die erzielten Ergebnisse wurden in einer hochrangigen Konferenz Anfang 2009 im niederländischen Den Haag präsentiert und diskutiert. Geprägt waren diese Arbeiten 2008 auch durch den Wechsel an der Spitze Eurostats. Die Funktion des Generaldirektors des statistischen Amtes der EG bekleidet seit August 2008 Walter Radermacher.

Unter französischer und slowenischer Präsidentschaft wurde während des Jahres 2008 die beispiellose Zahl von insgesamt 17 statistischen Rechtsakten auf EU-Ebene beschlossen (die Diskussion zu einigen von ihnen war noch unter österreichischer Präsidentschaft im Jahre 2006 begonnen worden). Hier kam der Statistik Austria in der Vorbereitung, Koordination und Vertretung der jeweiligen österreichischen Positionen – in Abstimmung mit den fachlich zuständigen Ressorts – eine wesentliche Rolle zu. Auch die Neufassung der für die internationalen wie nationalen Arbeiten im Bereich der Statistik maßgeblichen Rahmenverordnung zur Europäischen Statistik wurde im Laufe des Jahres im Wesentlichen abgeschlossen.

Im Bereich der technischen Zusammenarbeit mit statistischen Institutionen im Ausland wurden im Berichtsjahr bewährte Kooperationen fortgesetzt. Den Schwerpunkt bildeten neben dem fachlichen Austausch mit den Statistikämtern der EU27 wieder Studienbesuche aus den EU-Beitritts- und potenziellen Kandidatenländern, sowie aus weiteren Nachbarländern der EU (Mittelmeerregion, osteuropäische Länder).

#### ***Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen***

Die wirtschaftliche Lage der Bundesanstalt ist als gut zu bezeichnen. Anzumerken ist, dass nach Inkrafttreten der Bundesstatistikgesetz-Novelle im Jahr 2003 der jährliche Pauschalbetrag (§ 32 Abs. 5 Bundesstatistikgesetz 2000) auch nach haushaltsrechtlichen Bestimmungen nicht gekürzt werden kann.

#### ***Kaufmännische und rechtliche Angelegenheiten***

Auch im Jahr 2008 wurden die Anforderungen des Beteiligungscontrollings des Bundes erfüllt.

Die laufend verfeinerte, EDV-unterstützte, durch rationale Organisationsabläufe gekennzeichnete Administration bildet die Grundlage für eine konsequent auf- und auszubauende, effiziente Leistungs- und Kostenkontrolle sowie Projektplanung. Vorhandene Rationalisierungspotentiale werden solcherart sichtbar und nutzbar gemacht, um eine optimale Nutzung der Mittel zu ermöglichen.

Im Sommer 2007 wurde der Endbericht des Rechnungshofes über die 2005/2006 durchgeführte Prüfung der Bundesanstalt mit für die Bundesanstalt sehr positiven Ergebnissen vorgelegt. An der Umsetzung der weiterführenden Empfehlungen des Rechnungshofes wurde seitens der Bundesanstalt – entsprechend dem festgelegten Zeitplan - auch im Jahre 2008 gearbeitet.

#### ***Personal, Aus- und Weiterbildung***

Im Jahr 2008 konnte im Zuge der Umstrukturierung im Personalbereich (Personalabgänge und gezielte Neuaufnahmen) die Qualifikationsstruktur des Personals weiter gesteigert werden. Mit der Umsetzung des im Jahre 2007 erarbeiteten Konzepts für die strategische Personalentwicklung in der Bundesanstalt - das auf Bestehendes aufbaut und einen konzeptiven Ausblick bietet - wurde 2008 begonnen.

Das umfassende Ausbildungsprogramm wurde 2008 weiter intensiviert, einschließlich der Schulungen im statistisch-methodischen Bereich sowie der EDV-Schulungen.

## Hinweise zu Text und Tabellen:

- Die Codes in der ersten Spalte der Tabellen im Text sind Kostenträger-Nummern (PSP-Elemente) der Projekte/Vorhaben, die dem Rechnungswesen der Bundesanstalt seit 1.1.2001 entsprechen.

- Legende zur Spalte „Rechtliche Absicherung“ in den Tabellen:

EU-VO	EU-Verordnung
EU-KO	EU-Kommissionsentscheidung
EU-RA	EU-Ratsbeschluss
EU-A	EU-Auftrag (Vertrag)
EU-RL	EU-Richtlinie
EU-5-JP	EU-5-Jahresprogramm
EU-GA	EU-Gentlemen's Agreement
G	Nationales Gesetz
VO	Nationale Verordnung
SV	Staatsvertrag
BStatG	Bundesstatistikgesetz 2000
V	Vertrag (lt. Bundesstatistikgesetz 2000)
Erl	Erlass
GA	Gentlemen's Agreement
iV/iB	Gesetz/Verordnung/Vertrag in Verhandlung bzw. Begutachtung (national, EU-Ebene)
VGR-rel	VGR-relevant
N	Nein, keine rechtliche Absicherung

- Legende zur Spalte „Periodizität“ in den Tabellen:

M	monatlich	lfd	laufend
Vj	vierteljährlich	m, j	monatlich, jährlich
hj	halbjährlich	m, (j)	monatlich, (jährlich)
j	jährlich	per	periodisch
2j, 3j, ...10j	alle 2, 3, ... 10 Jahre	einm	einmalig
fw	fallweise	div	unterschiedliche Frequenzen
ad hoc	ad hoc		



# Direktion

## BEVÖLKERUNG

Leiter:  
Hofrat Mag. Dr. Peter F i n d l  
Mag. Werner H o l z e r

### 1. Nicht durchgeführte Vorhaben im Jahr 2008

#### *Bereich Soziales und Wohnen*

Aufgrund der nicht ausreichenden Erfassung von **Baubewilligungen** und **Baufertigstellungsmeldungen** im Gebäude- und Wohnungsregister war eine Veröffentlichung der Ergebnisse nicht möglich. Allerdings werden die noch unvollständigen Ergebnisse über Bewilligungen an Eurostat gemeldet, dort aber nicht veröffentlicht. Wegen fehlender Datengrundlage konnte bislang auch keine **Wohnbaukostenerhebung** durchgeführt werden. Ein Verordnungsentwurf wurde aber erarbeitet und an das zuständige Ministerium übermittelt, welches in der Folge das Begutachtungsverfahren einleitete. Die Verordnung wurde noch nicht erlassen.

Im Bereich der **Sozialhilfestatistik-Mindestsicherung** wurde in zwei Sitzungen (Mai und Juni 2008) der Unterarbeitsgruppe "Statistik", das Frageprogramm (Anlage zur Art. 15a-Vereinbarung) mit den Ländern diskutiert; darüber hinaus wurden keine weiteren Aktivitäten gesetzt.

#### *Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung*

Für das Projekt **IKT-Sektor-Statistik** fand im Juni 2008 eine Arbeitsgruppen-Sitzung in Luxemburg statt. Da es hinsichtlich des inhaltlichen Aufbaus dieser neuen Statistik zu keiner Einigung kam und deshalb kein entsprechendes Konzept entwickelt werden konnte, wurde eine Datensammlung auf unbestimmte Zeit verschoben.

#### *Bereich Analyse und Prognose*

Die im Arbeitsprogramm fallweise vorgesehene **Erwerbsprognose** sowie die **sonstigen demographischen Tafeln (z.B. Familienstands- und Fertilitätstafeln)** wurden mangels eines aktuellen Bedarfes 2008 nicht gerechnet.

### 2. Bis 31.12.2008 nicht fertig gestellte Vorhaben

#### *Bereich Demographie und Arbeitsmarkt*

Die Daten der **Krebsstatistik** 2006 konnten bedingt durch verspätete Datenanlieferungen nicht bis Ende 2008 publiziert werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006 wird im Frühjahr 2009 erfolgen und im Internet und in der ISIS zur Verfügung stehen. Durch die laufende Recherche und Einarbeitung von Krebsmeldungen auch für weiter zurückliegende Berichtsjahre ist eine Bekanntgabe endgültiger Ergebnisse vorerst nicht mehr geplant. Vielmehr werden jährlich mit einem neuen Berichtsjahr auch die Daten der früheren Berichtsjahre revidiert. Für die erstmalige Publikation eines Berichtsjahres werden internationale Qualitätskriterien herangezogen.

In der **Spitalsentlassungs-Statistik** war 2008 trotz der erstmals rascheren Anlieferung der Daten (Berichtsjahr 2007) seitens des Ressorts eine im Vergleich zu den Vorjahren frühere Veröffentlichung im Internet und in der Datenbank ISIS nicht möglich, da aus methodischen Gründen eine (rückwirkende) Neuberechnung einzelner Indikatoren erforderlich war (durchschnittliche Aufenthaltsdauer, Zahl der medizinischen Einzelleistungen). Die Veröffentlichung wird daher im Frühjahr 2009 erfolgen. Aufgrund dieser Neuberechnungen wird auch die für 2008 geplante Publikation zur Spitalsentlassungs-Statistik erst Mitte 2009 erscheinen. Die erwarteten Änderungen in der Datenstruktur bzw. in der medizinischen Leistungsklassifikation seitens des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend (BMGFJ) sind 2008 nicht eingetreten, sind aber für die Daten des Berichtsjahres 2009 vorgesehen.

#### *Bereich Soziales und Wohnen*

Das Eurostat-Projekt **Arbeitskostenerhebung: NACE L** wurde vertraglich bis Februar 2009 verlängert; der Bericht wurde übermittelt.

Der **Arbeitskostenindex** für das 2. und das 3. Quartal 2008 wurde wegen Plausibilitätsproblemen nicht publiziert. Die fehlenden Quartale werden mit der Lieferung des 4. Quartals 2008 am 09.03.2009 nachgeliefert.

#### *Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung*

Mangels einer Datenlieferung aus der Gleichsetzungstabelle konnte das **Bildungsstandregister** hinsichtlich der regionalen Gliederung nicht bis zum Stichtag 30.9.2007 aktualisiert und die Daten daher nicht veröffentlicht werden.

Bedingt durch die späte Auftragserteilung für die **Kulturstatistik 2007** wurde im Vertrag ein anderer Fertigstellungstermin (April 2009) wie ursprünglich vorgesehen vereinbart.

### **3. Verspätete Fertigstellung von Projekten**

#### *Bereich Registerzählung*

Im April 2008 wurde plangemäß der Bericht an die Bundesregierung gelegt, im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) und im Rahmen der Arbeiten zur Probezählung 2006 wurde nach endgültiger Fertigstellung der Wohnsitzanalyse im November 2008 die **vorläufige Bevölkerungszahl für das Finanzjahr 2009** geliefert.

#### *Bereich Demographie und Arbeitsmarkt*

Aufgrund verspäteter Datenlieferung seitens des ZMR (technische Probleme beim Datenabzug) verzögerte sich die Veröffentlichung der **vorläufigen und endgültigen quartalsweisen Bevölkerungsstände** um jeweils rund 15 Tage. Gleichmaßen waren davon auch die **Quartalsergebnisse der Wanderungsstatistik** betroffen. Eine zusätzliche Verzögerung gab es bei der Aufarbeitung der vorläufigen Ergebnisse für das 3. Quartal 2008 durch die Umstellung des Personenidentifikators (bis dahin: ZMR-Zahl) auf das bereichsspezifische Personenkennzeichen „Amtliche Statistik“ (bPK-AS). Neben der um fünf Wochen verspäteten Datenlieferung waren in weiterer Folge entsprechende Anpassungen in der Datenbank notwendig. Auf Basis der Erfahrungen im Jahr 2008 wurde der Publikationstermin für 2009 mit t+45 Tage (bisher: t+30) festgelegt.

Das **Jahrbuch der Gesundheitsstatistik 2007** wurde 2008 vollständig neu formatiert und ist mit einmonatiger Verspätung im November 2008 erschienen.

Die Daten des Ad-hoc-Moduls zur Arbeitskräfteerhebung 2007 „**Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme**“ wurden fristgerecht an Eurostat übermittelt und Hauptergebnisse leicht verspätet am 21.8.2008 in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht.

#### *Bereich Soziales und Wohnen*

Das **ESSOSS-Projekt** über **qualitative Informationen** wurde vertraglich um zwei Monate verlängert und im April 2008 fertiggestellt.

Der **Arbeitskostenindex** für das 1. Quartal 2008 wurde wegen Datenproblemen mit Quartalsende +94 Tagen geliefert (anstatt mit +70 Tagen).

#### *Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung*

Erste Ergebnisse der Erhebung **2006** über **Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im Hochschulsektor, im Sektor Staat, im privaten gemeinnützigen Sektor und im kooperativen Bereich** lagen aufgrund von Verzögerungen in der Aufarbeitung der Erhebungsdaten statt wie geplant im Juni erst im August 2008 vor.

Das Projekt **Aufarbeitung öffentlicher Schulen** konnte nicht rechtzeitig abgeschlossen werden, da von einigen Schulen die benötigten Datenmeldungen um drei Monate verspätet an die Statistik Austria übermittelt wurden.

Die **UNESCO, OECD und Eurostat (UOE)-Bildungsdatensammlung** konnte bedingt durch die Verfügbarkeit einzelner Datenmassen statt Ende des 3. Quartals erst im Laufe des 4. Quartals geliefert werden.

Die **Kulturstatistik 2006** wurde ab Jahresanfang 2008 im Laufe des ersten Halbjahrs im Internet publiziert. Dies war durch Verzögerungen beim Eingang der Daten und auch bei der Datenaufarbeitung begründet.

### **4. Projekte, die im Arbeitsprogramm 2008 nicht angeführt waren**

#### *Bereich Registerzählung*

Im Auftrag der Bundesarbeitskammer wurde die im Jahr 2007 begonnene **Weiterbildungsstudie** in einem Folgeprojekt weitergeführt. Für die Analyse der Paneldaten der Jahre 2000 bis 2006 wurden die Daten der Arbeitskostenerhebung, der Verdienststrukturerhebung sowie die Daten der Körperschaftssteuer über die Kennzahl des Unternehmensregisters zusammengeführt. Die Analyse wurde gemeinsam mit der Universität Linz durchgeführt. Das Projekt wurde wie vereinbart im November 2008 fertiggestellt.

#### *Bereich Demographie und Arbeitsmarkt*

Innerhalb eines **Rahmenvertrags** mit dem Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend (BMGFJ) wurden 2008 auf dem Gebiet „**Gesundheit**“ Expertisen zu verschiedenen Dokumenten internationaler Organisationen erstellt.

Ein Eurostat-Projekt zur Leitung der **Partnership Health** wurde Ende November 2007 begonnen. Statistik Austria ist damit beauftragt die Weiterentwicklung der Gesundheitsstatistik im europäischen statistischen System zu koordinieren. Arbeiten im Rahmen dieses Projektes mit einer Laufzeit von 18 Monaten sind neben der Organisation von Sitzungen, strategische Arbeiten, die Berichterstattung an die Arbeitsgruppe „Öffentliche Gesundheit“ sowie für das Meeting der Sozialstatistik-Direktoren (DSS).

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz (BMSK) wurde im 4. Quartal 2007 eine Erhebung zum Thema **Menschen mit Beeinträchtigungen** durchgeführt. Der Bericht dazu wurde wie vereinbart Ende April 2008 an das Ministerium geliefert.

Im Rahmen eines EU-Auftrages wurde von Dezember 2007 bis September 2008 eine neuartige Software zur **Kodierung von Todesursachen** getestet. Der Bericht dazu wurde zeitgerecht im September 2008 an Eurostat übermittelt.

Das **EU-Pilotprojekt zur Morbiditätsstatistik** mit einer Laufzeit von 18 Monaten, wurde im November 2007 gestartet. Ziel dieser Studie ist die Erhebung von **Datenquellen** für eine vorgegebene Liste von Krankheiten sowie deren qualitative Beurteilung. Weiters sind **Prävalenzen für ausgewählte Krankheiten** zu ermitteln. Der Zwischenbericht wurde im Oktober 2008 an Eurostat übergeben. Der Endbericht ist für Juli 2009 geplant.

Ein EU-Projekt zur **Qualitätsverbesserung von Daten zur Gesundheitsversorgung** wie Spitalsentlassungen, Spitals- und Pflegebetten, Pflegepersonal und medizinische Leistungen wurde im November 2008 begonnen. Der Endbericht ist im Dezember 2009 vorzulegen.

Vom Österreichischen Integrationsfonds wurde Ende 2008 die Aktualisierung des **Statistischen Jahrbuchs „Migration und Integration“ für das Jahr 2009** beauftragt. Im Vergleich zum Vorjahr (*siehe Bereich Analyse und Prognose*) wurde der Inhalt umfassend überarbeitet und um weitere Themenbereiche ergänzt. Das Projekt begann im November 2008 und wird bis März 2009 abgeschlossen werden.

Zur Forcierung der demographischen Analysen wurde im Rahmen der strategischen Planung im April 2008 das neue Projekt **„Demographische-Indikatoren-Vertiefung“** gestartet. Ziel ist es, das bestehende demographische Indikatorensystem der Statistik Austria zu erweitern (Eheschließungen, Scheidungen, Einbürgerungen, Migration) bzw. zu vertiefen (Parität, Todesursachen) und verstärkt räumliche sowie sozio-ökonomische Gliederungen anzubieten. Ein Entwurf für einen Tabellenband für Österreich-Ergebnisse wird in der ersten Jahreshälfte 2010 vorliegen.

Für die Vorbereitung des Ad-hoc-Moduls zur Arbeitskräfteerhebung 2010 **„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“** wurde von Eurostat ein Pilot-Test gefördert. Dieses Projekt wurde im Dezember 2007 begonnen und Ende April 2008 abgeschlossen. Es wurden kognitive Interviews durchgeführt und ein Abschlussbericht an Eurostat übermittelt.

Im Rahmen eines EU-Projektes wurden für das Ad-hoc-Modul zur Arbeitskräfteerhebung 2011 **„Beschäftigung von Behinderten“** kognitive Tests durchgeführt. Der Endbericht ist für Ende März 2009 vorgesehen.

Eurostat beauftragte Statistik Austria mit der Durchführung einer **Pilot-Erhebung zum European Household Survey (EHS)**. Das Projekt wurde termingerecht abgeschlossen.

#### *Bereich Soziales und Wohnen*

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) wurde 2008 ein Projekt zur **Einkommensentwicklung 1998-2005** auf Grundlage der Daten der Allgemeinen Einkommensberichte durchgeführt.

Für das BMSK wurden 2008 nationale und EU-Indikatoren für den **Strategiebericht-Annex 2008** aufbereitet.

Auf Grundlage dieser Indikatoren sowie Sonderauswertungen von EU-SILC-Daten 2006 wurde ein Kapitel zur Armutsgefährdung für den **Sozialbericht 2007/08** für das BMSK erstellt.

Im Herbst 2007 erteilte das BMSK auch den Auftrag für das Projekt **Eingliederungsindikatoren Strategieplan 08**. In Zusammenarbeit mit der Synthesis-Forschungsgesellschaft wurden Indikatoren zum Monitoring von sozialpolitischen Strategien auf dem Gebiet der sozialen Eingliederung zusammengestellt. In diesem im Juni 2008 abgeschlossenen Projekt wurden auch methodische Grundlagen für die Armutsberichterstattung in Österreich entwickelt.

Im Rahmen der Piloterhebung **ESSOSS-Nettosozialschutzleistungen (Net social benefits)** wurden die Sozialausgaben nach Abzug der Lohnsteuer und der Sozialversicherungsbeiträge auf Geldleistungen und Hinzurechnung fiskalischer Sozialleistungen berechnet.

Mit 01.01.2008 startete das EU-Projekt zur **Umstellung des Arbeitskostenindex von ÖNACE 2003 auf ÖNACE 2008** und die Rückrechnung des umgestellten AKI bis ins Jahr 2000. Dieses Projekt wird Ende August 2009 abgeschlossen werden.

Das Projekt **Wage Dynamics Network** zur Entwicklung der Löhne und Gehälter auf Basis der Daten der Verdienststrukturerhebungen 1996 und 2002 wurde

auf Wunsch der Auftraggeberin (Österreichische Nationalbank) bis Februar 2009 verlängert.

Im Auftrag der damaligen Frauenministerin wurde – nach nunmehr 16 Jahren – wieder eine **Zeitverwendungserhebung 2008/09** durchgeführt. 8.000 Personen ab 10 Jahren haben einen Tag lang ein Tagebuch geführt, in das alle Tätigkeiten, die länger als ¼-Stunde dauern, eingetragen wurden. Die Teilnahme war freiwillig. Der Erhebungszeitraum dauerte von März 2008 bis Februar 2009. Der Endbericht mit Ergebnissen und Analysen wird im 3. Quartal 2009 vorgelegt werden.

Im Sommer 2008 wurde der Vertrag für ein EU-Projekt zur Durchführung einer umfangreichen Piloterhebung für einen **Victimisation Survey** (Opferbefragung) unterzeichnet und dann mit den Arbeiten begonnen.

Im September 2008 wurde Statistik Austria von der Frauenministerin mit der Erstellung von statistischen Analysen zur Entwicklung der Situation der Frauen in Österreich im Zeitraum 1998-2008 für den **Frauenbericht 2010** beauftragt. Der Auftrag umfasst die Themenbereiche Demographie, Bildung, Erwerbstätigkeit, ökonomische Situation, soziale Situation, Repräsentation von Frauen in der Politik, Migrantinnen sowie Frauen im ländlichen Raum. Vertraglich wurde die Erstellung eines Zwischenberichts bis 31. Jänner 2009 vereinbart. Der Endbericht ist bis 31. Juli 2009 zu übermitteln.

#### *Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung*

Im Auftrag des BMWA wurden Daten über **Forschung und Entwicklung (F&E) in Biotechnologie** für einen internationalen Fragebogen der OECD ermittelt.

Im Auftrag des Rats für Forschung und Technologieentwicklung (RFTE) wurde eine Sondererhebung über **Auslandsfinanzierte F&E** bei ausgewählten österreichischen Tochterunternehmen internationaler Konzerne durchgeführt.

Das **OECD-Projekt CIS-Mikrodaten** wurde vom BMWA bei Statistik Austria beauftragt; gemeinsam mit der Joanneum Research Forschungsgesellschaft wurden die Auswirkungen von Innovationstätigkeiten in Unternehmen auf die Entwicklung von Unternehmenskennzahlen untersucht.

Im Auftrag des Bundeskanzleramtes (BKA) wurde eine Erhebung über das **E-Government-Angebot** in Österreich durchgeführt und ein Bericht, der die sogenannte „E-Government-Landkarte“ beinhaltet, erstellt. Ebenfalls vom BKA beauftragt wurde eine Erhebung bei den österreichischen Gemeinden, die Daten über die Ausstattung der Gemeinden mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) lieferte.

Die Erstellung der nationalen Publikation zur **Erwachsenenbildung (Adult Education Survey)** wurde im Herbst 2008 begonnen. Die Standardpublikation wird im April 2009 erscheinen.

Aufgrund umfassender Arbeiten zur Qualitätssicherung wurde das Projekt **Careers of Doctorate Holders** erst im Februar 2008 mit der Übermittlung der entsprechend der internationalen Vorgaben befüllten „output-tables“ an Eurostat, OECD, UNESCO und an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) abgeschlossen. Weiters wurde für den Auftraggeber BMWF ein ausführlicher Ergebnisreport und für Eurostat ein „quality report“ erstellt. Die Hauptergebnisse wurden in den Statistischen Nachrichten veröffentlicht.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) wurden für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage detaillierte Arbeitstabellen mit **Daten der Schulstatistik 2006/07 über die Umgangssprache und die Staatsangehörigkeit** der Schülerinnen und Schüler erzeugt. Die Arbeiten wurden im Februar 2008 abgeschlossen.

Statistik Austria wurde vom BMUKK mit einem **Abgleich der Daten des Landeslehrercontrollings** zur Qualitätssicherung beauftragt. Die Daten des Schuljahres 2006/07 wurden für alle neun Bundesländer mit den von den Ländern an die Statistik Austria direkt übermittelten, aggregierten Daten verglichen und an den Auftraggeber berichtet.

Im Sommer 2008 wurde im Auftrag des BMUKK eine **Kurzfrist-Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen für das Schuljahr 2008/09** erstellt.

Ebenfalls vom BMUKK beauftragt wurde 2008 eine Normierungsstudie zum Lesegeschwindigkeitstest **"Salzburger Lesescreening 2-9"** durchgeführt. Dabei wurden an 122 Schulen in ganz Österreich rund 14.000 Schulkinder getestet. Neben der Erstellung von Normtabellen wurden analytische Auswertungen zu Lesegeschwindigkeit, Geschlecht, Migrationshintergrund, Alter und Urbanisierungsgrad vorgenommen und ein entsprechender Bericht erstellt.

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung beauftragte Statistik Austria mit der Erzeugung detaillierter Publikationstabellen mit den Daten der **Kindertagesheimstatistik 2007/08** des Bundeslandes **Steiermark** auf Bezirks- und Gemeindeebene. Die Arbeiten dazu wurden im Oktober 2008 abgeschlossen.

Für das BMUKK wurde auch eine kleinräumige **Schulbesuchsprognose 2006-2025** gerechnet, die nach Alter, Geschlecht, 24 Schultypen und Schulerhalter (öffentlich/privat) sowie nach dem Bezirk des Wohn- und Schulortes differenziert ist. Die regionale Komponente umfasste jeweils 124 Einheiten (politische Bezirke und Wiener Gemeindebezirke).

Für die **Stichprobenziehung für den Haupttest zu PISA 2009** und für die Baseline-Erhebung der Bildungsstandards wurden 2008 im Auftrag des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) die Auswahlrahmen erstellt.

Das BMUKK beauftragte Statistik Austria im Jahr 2008 mit **Nacherhebungen an den Pädagogischen Hochschulen**, da das neu eingesetzte Verwaltungsprogramm der Pädagogischen Hochschulen nicht alle benötigten Informationen in der gewünschten Datenqualität zur Verfügung stellen konnte. Die Nacherhebung der Studienabschlüsse des Studienjahres 2006/07 wurde im Dezember 2008 abgeschlossen. Der Abschluss der Nacherhebung der Studienanfänger des Wintersemesters 2007/08 ist für Februar 2009 geplant.

Im Auftrag des BIFIE erfolgte die Mitarbeit an den **Expertenberichten zu PISA 2006 und Progress in International Reading Literacy Study (PIRLS) 2006**. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Höhere Studien (IHS) und der Privat-Universität Modul wurden Analysen durchgeführt und Artikel verfasst.

Die neue Publikation zur Bildungsstatistik „**Bildung in Zahlen**“ wurde im April 2008 fertiggestellt. In der zweiten Jahreshälfte 2008 wurde mit den Arbeiten für die zweite Ausgabe begonnen, die sich auf das Berichtsjahr 2007/08 bezieht und im Februar 2009 erscheinen wird.

Im Auftrag des BMUKK und des BMWA übernahm Statistik Austria im Juni 2008 das provisorische nationale Projektmanagement für das Projekt **Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC)**. PIAAC ist eine internationale vergleichende Studie zu Kompetenzen von Erwachsenen, an der sich 27 Länder beteiligen. Seit Juni 2008 führt Statistik Austria Vorbereitungsarbeiten für die nationale Umsetzung dieser Studie durch und war an der Entwicklung der Erhebungsinstrumente beteiligt. Das Projekt ist derzeit bis März 2009 beauftragt; eine Verlängerung ist geplant.

#### *Bereich Analyse und Prognose*

Im Bereich Analyse und Prognose wurden im Jahr 2008 die nachstehend angeführten **Prognosen** berechnet, die von Bundesministerien bzw. Gebietskörperschaften beauftragt wurden. Alle diese Voraus-

schätzungen basieren auf der Bevölkerungsprognose 2007 der Statistik Austria und sind somit mit dieser konsistent.

Im Auftrag des BMSK wurde eine **Bevölkerungsprognose für Österreich 2007-2050** nach dem dichotomen Merkmal im **Inland/Ausland geboren** erstellt.

Für das Bundesland **Salzburg** wurde eine **kleinräumige Gemeindeprognose** für den Zeitraum 2007-2035 gerechnet.

Der Magistrat der Stadt Graz beauftragte Statistik Austria mit einer **kleinräumigen Prognose für Graz** nach den 17 Stadtbezirken und für die Jahre 2008-2030.

Bezüglich der kleinräumigen Schulbesuchsprognose siehe Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung.

Im Auftrag des Österreichischen Integrationsfonds wurde das **Statistische Jahrbuch „Integration-Zahlen, Daten, Fakten“** erstellt, welches eine Zusammenschau von Informationen zu Migration und Integration aus verschiedenen Bereichen (u.a. Demographie, Arbeitsmarkt, Gesundheit, Bildung, Soziales) bietet. Das Projekt wurde im März 2008 abgeschlossen.

Ein vom BMSK beauftragter Bericht zum Thema **Schwerarbeit und Lebenserwartung** wurde Anfang April 2008 an den Auftraggeber übermittelt.

Im Auftrag von BMGFJ, BMWA und BMWF wurde 2008 der **Gender and Generation Survey (GGS)** durchgeführt. Der authentische Datenbestand sowie der Endbericht sind 2009 zu erstellen und im April an die Auftraggeber zu übermitteln.

Ende 2007 wurde das vom BMSK beauftragte Projekt **SILC-Alterslagen** begonnen. Dabei wird auf Basis der Daten von EU-SILC die spezifische Situation von älteren Menschen dargestellt und analysiert. Die Arbeiten dazu sind bis November 2009 abzuschließen.

Ende 2008 wurde ebenfalls im Auftrag des BMSK das Projekt **„Publikation Eingliederungsindikatoren“** begonnen. Dabei werden die für das BMSK entwickelten nationalen Indikatoren zur sozialen Eingliederung aktualisiert und für eine breitere Öffentlichkeit aufbereitet.

## Direktion BEVÖLKERUNG

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe; V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

#### Bereich Registerzählung

P.0293.03/05-01	<b><u>Probezählung 2006</u></b>	einm	V	31.10.2006		April 2008	ja	G	April 2008	Nov.2008 vgl. Textteil (3.)
P.0391.07/07-01	<b><u>Registerzählung 2011</u></b>	10j	V	31.10.2011		31.10.2013	ja	G		
P.0397.07/09-03	<b>Erwerbspersonenregister/ Arbeitsmarkt/Strategieprojekt</b>	lfd	V				ja	BStatG		
P.0284.03/01-01	<b><u>Abgestimmte Erwerbs- statistik</u></b>	j		2006	31.3.2008		ja	VGR-rel/ BStatG	April 2008	
N.0169.08/08-01	<b>Weiterbildungsstudie AK</b>	einm		2000-2006		30.11.2008	nein	V		30.11.2008 vgl. Textteil (4.)
P.0376.07/01-01	<b>Verwaltungsdatenkoordination</b>	lfd					ja	BStatG		

#### Bereich Demographie und Arbeitsmarkt

P.0020.99/04-01	<b>Historische Volkszählungen</b>						ja	G		
	<b><u>Natürliche Bevölkerungsbewegung einschl. Todesursachen</u></b>									
P.0027.99/04-02	Geburten	j	V	2007	14.02.2008	16.05.2008	ja	G	11.02.2008	16.05.2008
		m	V	2008	t+40 Tage		ja	G	t+40 Tage	
P.0027.99/04-02	Sterbefälle, Eheschließungen	j	V	2007	28.02.2008	16.05.2008	ja	G	28.02.2008, 26.02.2008	16.05.2008
		m	V	2008	t+55 Tage		ja	G	t+55 Tage	
P.0032.92/01-01	Todesursachen	j	V	2007		16.05.2008	ja	G		16.05.2008
P.0028.99/04-01	<b>Ehescheidungen</b>	j	V	2007		19.06.2008	nein	VOIV		17.06.2008
P.0024.99/04-01	<b>Einbürgerungen</b>	vj	V	2007		20.02.2008	nein	VO, V		13.02.2008
		vj	V	2008	t+50 Tage	20.02.2009			t+50 Tage	
	<b><u>Bevölkerungsstände und Bevölkerungsprognosen</u></b>									
P.0243.02/02-01	<b>Bevölkerungsstände</b>	vj+j	V	2008	t+30 Tage	t+100 Tage	ja	VGR-rel	15.02.2008, 16.05.2008, 11.08.2008, 02.12.2008	16.05.2008, 11.08.2008, 02.12.2008
									vgl. Textteil (3.)	
	Jahresergebnisse Bevölkerungsstand (Erstveröffentlichung im Internet)	j		2007		29.06.2008	ja	VGR-rel		19.05.2008
	<b>Bevölkerungsprognosen</b>									
										Analyse und Prognose"
P.0244.02/02-01	<b><u>Wanderungsstatistik aus dem ZMR</u></b>	vj+j	V	2007	t+30 Tage	t+100 Tage	ja	G	15.02.2008, 16.05.2008, 11.08.2008, 02.12.2008	16.05.2008, 11.08.2008, 02.12.2008
									vgl. Textteil (3.)	

# Direktion BEVÖLKERUNG

## SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
	Jahresergebnisse Wanderungsstatistik (Erstveröffentlichung im Internet)	j		2007		29.06.2008	ja	G		16.05.2008
P.0023.92/01-01	<b><u>Demographische Synthesen</u></b>									
	Demographisches Jahrbuch	j		2007		31.10.2008	ja	BStatG <sup>1)</sup>		12.11.2008
		j	V	2004	01.05.2007	01.09.2008	ja	G	11.09.2007	-
		j	V	2005	01.09.2007	01.09.2009	ja		16.09.2008	-
		j	V	2006	01.09.2008	01.09.2010				vgl. Textteil (2.)
P.0035.92/01-01	<b><u>Krebsstatistik (-register)</u></b>	j	V	2007	01.09.2009	01.09.2011	ja			
		j	V	2008	01.09.2010	01.09.2012				
P.0033.92/01-01	<b><u>Krankenzugang</u></b> <b><u>(Spitalsentlassungsstatistik)</u></b>	j	V	2006		26.02.2008	ja	G		26.02.2008 vgl. Textteil (2.)
P.0036.92/01-01	<b>Gesundheitsstatistisches Jahrbuch und internationale Datenlieferungen</b>	j	V	2006, 2007		01.10.2008	ja	BStatG <sup>1)</sup>		28.11.2008 vgl. Textteil (3.)
P.0380.07/02-01	<b>Epidemiologische Synthesen</b>						ja	BStatG		
N.0149.08/04-01	<b>Gesundheitsstatistische Expertisen</b>	einm		2008		10.12.2008	nein	V		10.12.2008 vgl. Textteil (4.)
E.0261.07/09-01	<b>Partnership Health</b>	lfd				25.05.2009	nein	EU-A		vgl. Textteil (4.)
N.0103.07/09-01	<b>Erhebung " Menschen mit Beeinträchtigungen"</b>	ad hoc	ST	4.Q 2007		30.4.2008	nein	V		30.04.2008 vgl. Textteil (4.)
E.0256.07/09-01	<b>Testing IRIS: Softwaretest zur Kodierung von Todesursachen</b>	ad hoc				30.9.2008	nein	EU-A		17.09.2008 vgl. Textteil (4.)
E.0259.07/09-0	<b>EU-Pilotprojekt zur Morbidität</b>	einm.				25.05.2009	nein	EU-A		vgl. Textteil (4.)
E.0296.08/12-01	<b>EU-Projekt zur Qualitätsverbesserung von Daten zur Gesundheitsversorgung</b>	ad hoc				31.12.2009	nein	EU-A		vgl. Textteil (4.)
N.0186.08/10-01	<b>Integrationsfonds-Jahrbuch 2009</b>	ad hoc		2008		31.03.2009	nein	V		vgl. Textteil (4.)
P.0398.07/09	<b>Analyse/Demographische Lage/ Strategieprojekt</b>	j		2008			ja	BStatG		vgl. Textteil (4.)
P.0398.07/09-02	Demografische Indikatoren Vertiefung	j					ja	BStatG		vgl. Textteil (4.)

# Direktion BEVÖLKERUNG

## SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

### Mikrozensus-Arbeitskräfte-und Wohnungserhebung

E.0152.05/01-01	Kontinuierliche Arbeitskräfte-Erhebung	lfd	ST	Qu. 3/2007 bis 4/2008	Qu. ende +80 T.	tlw.	EU-VO		Qu. ende +80 T.
E.0152.05/01-01	Kontinuierliche Arbeitskräfte-Erhebung, Jahresdurchschnitt	lfd	ST	2007	Jahres- ende +80 T.	tlw.	EU-VO		Qu. ende +80 T.
E.0152.05/01-01	AKE/Familien-/Haushaltsauswertungen - Jahresdurchschnitt	lfd	ST	2007	20.05.2008	tlw.	EU-VO		20.05.2008
E.0152.05/01-01	Wohnungsdaten aus der kontinuierlichen Arbeitskräfte-Erhebung, Jahresdurchschnitt	lfd	ST	2007	Jahres- ende +120 T.	tlw.	EU-VO, VGR-rel		18.03.2008
E.0152.05/01-01	Wohnungsdaten aus der kontinuierlichen Arbeitskräfte-Erhebung	lfd	ST	Qu. 3/2007 bis 4/2008	Qu. ende +80 T.	tlw.	EU-VO, VGR-rel		Qu. ende +80 T.
E.0246.07/01-01	<b>Labour Force Survey/ Monthly Unemployment Statistics</b>	einm		01/2007- 12/2008	31.12.2008	nein	EU-A		22.12.2008

### Arbeitskräfteerhebung-ad-hoc- Module

E.0221.06/09-01	Arbeitsunfälle und berufsbedingte Gesundheitsprobleme, Modul zur Arbeitskräfte-Erhebung 2007	ad hoc	ST	Jahr 2007	30.06.2008	ja	EU-VO		21.08.2008 vgl. Textteil (3.)
	Arbeitsmarktsituation von Immigranten, Modul zur Arbeitskräfte-Erhebung 2008	ad hoc	ST	Jahr 2008	30.06.2009	ja	EU-VO		
E.0289.08/10-01	Eintritt Jugendlicher ins Erwerbsleben, Modul zur Arbeitskräfte-Erhebung 2009	ad hoc	ST	Jahr 2009	30.09.2010	ja	EU-VO		
N.0195.08/12-01	Zusatzfragen zum Modul "Eintritt Jugendlicher ins Erwerbsleben"	ad hoc	ST	Jahr 2009	30.09.2010	nein	V		
	Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Modul zur Arbeitskräfteerhebung 2010	ad hoc	ST	Jahr 2010	30.06.2011	ja	EU-VO		
E.0263.07/09-01	<b>Pilot zum Modul zur Arbeitskräfteerhebung 2010, Vereinbarkeit von Beruf und Familie</b>	einm	ST		30.4.2008	nein	EU-A		30.04.2008 vgl. Textteil (4.)
E.0294.08/11-01	<b>Pilot zum Modul zur Arbeitskräfteerhebung 2011, Beschäftigung von Behinderten</b>	einm	ST		31.03.2009	nein	EU-A		vgl. Textteil (4.)
E.0279.08/01-01	<b>Pilot zum European Household Survey/EHS</b>	einm	ST		31.10.2008	nein	EU-A		31.10.2008 vgl. Textteil (4.)

### Erwerbsstatistik

P.0049.92/01-01	<b><u>Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt, Sozialversicherung</u></b> Sekundärstatistiken (Hauptverband/AMS)								
	Monats- und Jahrestabellen	m, j		2007, 2008	ca. t+25 T.	ja	BStatG <sup>2)</sup>		ca. t+25 T.
	Halbjahresauswertungen (Regionalstruktur)	hj		01, 07/2008	31.05.2008 30.11.2008	ja	BStatG <sup>2)</sup>		30.05.2008 28.11.2008
	Regionale Arbeitsmarktdaten für EU	j		2007	30.03.2008	ja	EU-VO		31.03.2008
	Jahresüberblick - Erwerbstätigkeit	j		2007	30.10.2008	ja	BStatG <sup>2)</sup>		30.10.2008
	Internationale Datenanforderungen	m, j		ad hoc	ad hoc	ja	BStatG <sup>2)</sup>		
	Sozialversicherung	j		2007	31.08.2008	ja	BStatG <sup>2)</sup>		29.08.2008



# Direktion BEVÖLKERUNG

## SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
N.0168.08/08-01	<b>Offene-Stellen-Erhebung</b>	vj	ST	2009	t+70 Tage	nein	EU-VO			
<i>Bereich Soziales und Wohnen</i>										
N.0136.08/01-01	<b>Allgemeiner Einkommensbericht</b>	2j		2006/2007	31.10.2008	nein	V		31.10.2008	
P.0054.97/09-01	<b><u>Laufende Einkommensstatistiken</u></b>	j		2006/2007	lfd.	ja	BStatG, VGR-rel			
N.0117.07/12-01	<b>Einkommensentwicklung 1998-2005</b>	einm		1998-2005	29.02.2008	nein	V		05.03.2008 vgl. Textteil (4.)	
E.0186.05/09-01	<b>EU-SILC 2006</b>	einm <sup>3)</sup>	ST	2005/2006	17.12.2007	nein	EU-VO, V		17.12.2007	
E.0226.06/10-01	<b>EU-SILC 2007</b>	einm <sup>3)</sup>	ST	2006/2007	15.12.2008	nein	EU-VO, V		15.12.2008	
N.0135.08/01-01	<b>EU-SILC 2008</b>	einm <sup>3)</sup>	ST	2007/2008	15.12.2009	nein	EU-VO, V			
N.0176.08/09-01	<b>EU-SILC 2009</b>	einm	ST	2008/2009	15.12.2010	nein	EU-VO, ViV			
N.0158.08/06-01	<b>Sozialbericht 2007/08</b>	einm		2005/06	Aug 2008	nein	V		18.08.2008 vgl. Textteil (4.)	
N.0166.08/07-01	<b>Strategiebericht-Annex 2008</b>	einm		2006	Aug 2008	nein	V		18.08.2008 vgl. Textteil (4.)	
N.0102.07/09-01	<b>Eingliederungsindikatoren Strategieplan08</b>	einm		2006	März 2008	nein	V		18.06.2008 vgl. Textteil (4.)	
P.0137.92/01-01	<b><u>Tariflohnindex (laufend)</u></b>									
	Tariflohnindex neu, laufende Erstellung	m, (j)		ab 2007	t+10 Tage	t+90 Tage	ja	VGR-rel	Monatsende +15 Tage <sup>4)</sup>	
N.0142.08/02-01	<b>ESSOSS 2006 (inkl. Pensions- leistungsbezieherInnen)</b>	j		2006	Sept. 2008	nein	EU-VO, V		Sept.2008 (Nach- lieferung: 13.11.2008)	
E.0237.06/12-01	<b>ESSOSS Qualitative Informationen</b>	einm		2000-2005	02/2008	nein	EU-A, V		14.04.2008 vgl. Textteil (3.)	
E.0254.07/09-01	<b>ESSOSS: Net social benefits</b>	einm		2005	01/2009	nein	EU-VO, EU-A, V		vgl. Textteil (4.)	
N.0112.07/11-01	<b>Sozialhilfestatistik 2006</b>	j		2006	März 2008	nein	V		25.02.2008	
P.0229.01/10-01	<b>Sozialhilfestatistik- Mindestsicherung</b>	j				nein	V IV		vgl. Textteil (1.)	
	<b><u>Europäische Arbeitskostenerhebung</u></b>									
P.0414.08/08-01	Arbeitskostenerhebung (AKOE) 2008	4j	ST	2008	30.06.2010	ja	EU-VO			
E.0236.06/12-01	<b>Arbeitskostenerhebung: NACE L</b>	einm			02/2008	nein	EU-A		vgl. Textteil (2.)	

## Direktion BEVÖLKERUNG

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

#### Europäischer Arbeitskostenindex (AKI)

P.0094.99/04-01	Arbeitskostenindex	vj	V	Q4/07- Q3/08		Qu.ende +70 T.	ja	EU-VO	
E.0260.07/09-01	<b>Arbeitskostenindex NACE Revision 2 Europäische Verdienststrukturerhebung</b>	einm				31.8.2009	nein	EU-A	Q4/07:+70 T Q1/08:+94 T - vgl. Textteil (3.) Q2+Q3/08: nicht publ.; werden nachgel. - vgl. Textteil (2.) vgl. Textteil (4.)
P.0356.06/04-01	Verdienststrukturerhebung 2006	4j	ST	2006		30.06.2008	ja	EU-VO	16.06.2008
N.0074.07/04-01	<b>Wage Dynamics Network</b>	einm		2002/2006		Mitte 2008	nein	V	vgl. Textteil (4.)
P.0091.96/04-01	<b>Jährliche Arbeitskosten- u. Verdienststatistiken <sup>5)</sup></b>	ad hoc		2007			ja	EU-5-JP	17.11.2008
E.0200.05/12-01	<b>Annual Labour Costs</b>	einm		1996-2004		01/2008	nein	EU-A	14.01.2008
P.0377.07/01-01	<b>Konsumerhebung 2009/10</b>	5j	ST	2009/10		2011	ja	EU-VO <sup>6)</sup>	
N.0119.07/12-01	<b>Zeitverwendungserhebung 2008/09</b>	ad hoc	ST	2008/09		2. Hj 2009	nein	V	vgl. Textteil (4.)

#### Gebäude- und Wohnbaustatistik

P.0057.99/04-02	Bauvorhabensmeldungen (Bewilligungen)	vj	V	3. Qu. 2007	02.01.2008		ja	EU-VO, GWR-G	28.12.2007
		vj	V	4. Qu. 2007	01.04.2008		ja	EU-VO, GWR-G	31.03.2008
		vj	V	1. Qu. 2008	01.07.2008		ja	EU-VO, GWR-G	30.06.2008
		vj	V	2. Qu. 2008	01.10.2008		ja	EU-VO, GWR-G	01.10.2008
P.0057.99/04-02	Fertigstellungsmeldungen (Wohnbau)	j	V	2007		Sommer 2008	ja	GWR-G	vgl. Textteil (1.)
P.0059.96/07-01	<b>Wohnbaukosten</b>	j	ST/V	2007		Frühjahr 2009	ja	VO iB	vgl. Textteil (1.)
P.0261.02/07-01	<b>Auswertungen Gebäude- u. Wohnungszählung (GWZ)</b>						ja	VO	
P.0030.92/01-01	<b>Gerichtliche Kriminalstatistik</b>	j	V	2007		30.05.2008	ja	G	28.04.2008
E.0286.08/08-01	<b>Pilot zum EU-Victimisation Survey</b>	fw	ST	2003-2008		31.07.2009	nein	EU-A	vgl. Textteil (4.)
N.0183.08/10-01	<b>Frauenbericht 2010</b>	einm		1998-2008		31.07.2009	nein	V	vgl. Textteil (4.)

# Direktion BEVÖLKERUNG

## SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe; V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

### Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung

<b><u>Forschungs- und Entwicklungs-</u></b>									
<b><u>statistik (F&amp;E) in allen volkswirt-</u></b>									
<b><u>schaftlichen Sektoren (mit</u></b>									
<b><u>Ausnahme des firmeneigenen</u></b>									
<b><u>Bereichs)</u></b>									
P.0145.97/09-01	F&E-Erhebungen 2006 im Hochschulsektor, im Sektor Staat, im privaten gemeinnützigen Sektor und im kooperativen Bereich	2j	V	2006		30.06.2008	ja	EU-RA, EU-KO, VO	08.08.2008 vgl. Textteil (3.)
P.0145.97/09-01	F&E-Erhebungen 2007 im Hochschulsektor, im Sektor Staat, im privaten gemeinnützigen Sektor und im kooperativen Bereich	2j	V	2007		30.06.2009	ja	EU-RA, EU-KO, VO	
<b><u>Forschungs- und Entwicklungs-</u></b>									
<b><u>statistik, Jahresauswertungen</u></b>									
P.0146.97/09-01	Jahresschätzung der Finanzierung der gesamtösterreichischen F&E-Aufwendungen	j		2008 (2005-2008)		30.04.2008	ja	EU-RA, EU-KO, VO	21.04.2008
P.0146.97/09-01	Forschungswirksame Ausgaben des Bundes (Beilage T); Aktualisierung; Gliederung nach Durchführungssektoren und nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen	j	V	2006-2008		30.04.2008	ja	EU-RA, EU-KO, VO	11.04.2008
P.0146.97/09-01	Forschungswirksame Ausgaben der Bundesländer	j	V	2006-2008		16.04.2008	ja	EU-RA, EU-KO, VO	16.04.2008
P.0146.97/09-01	Faktendokumentation der Bundesdienststellen; Auswertung nach Wissenschaftszweigen, sozio-ökonomischen Zielsetzungen, Förderungsempfängern	j	V	2006		02.04.2008	ja	VO	02.04.2008
P.0145.97/09-01 P.0147.97/09-01 P.0146.97/09-01	Vorläufige Ergebnisse bzw. Schätzungen für Nicht-Erhebungsjahre: Beschäftigte in F&E und F&E-Ausgaben nach Durchführungssektoren	2j		lfd		lfd	ja	EU-RA, EU-KO, VO	31.10.2008
P.0144.97/09-01	<b>Forschungsstättenvidenz</b>	lfd	V	lfd			ja	VO	
<b><u>Forschungs- und Entwicklungs-</u></b>									
<b><u>statistik (F&amp;E) im firmeneigenen</u></b>									
<b><u>Bereich</u></b>									
P.0147.97/09-01	Leistungs- und Strukturhebungen (Stichprobe) 2006, Auswertung der zwei F&E-Merkmale	j	V/ST	2006		01.10.2008	ja	EU-VO	01.10.2008
P.0147.97/09-01	F&E-Erhebung 2006 im firmeneigenen Bereich	2j	V	2006		30.06.2008	ja	EU-RA, EU-KO, VO	23.06.2008
P.0147.97/09-01	F&E-Erhebung 2007 im firmeneigenen Bereich	2j	V	2007		30.06.2009	ja	EU-RA, EU-KO, VO	
N.0161.08/07-01	<b>F&amp;E in Biotechnologie</b>	einm		2006		30.09.2008	nein	V	25.09.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0151.08/04-01	<b>Sondererhebung "Auslandsfinanzierte F&amp;E"</b>	einm	ST	2006		15.07.2008	nein	V	15.07.2008 vgl. Textteil (4.)

## Direktion BEVÖLKERUNG

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
P.0148.97/09-01	<b>Innovationsstatistik- Berichtspflichten</b>	lfd		lfd			ja	EU-RA EU-KO		
E.0231.06/11-01	<b>Europäische Innovationserhebung (CIS 2006)</b>	2j	V/ST	2004-2006		30.06.2008	nein	EU-RA, EU-KO, V		30.06.2008
N.0051.06/12-01	<b>OECD-Projekt CIS-Mikrodaten</b>	einm		2004-2006		30.06.2008	nein	V		30.06.2008 vgl. Textteil (4.)
	<b>Europäische Erhebungen über IKT-Einsatz in Unternehmen (E-Commerce)</b>									
E.0257.07/09-01	Europäische Erhebung über IKT-Einsatz in Unternehmen (E-Commerce) 2008	j	V/ST	2007/2008		03.10.2008	nein	EU-VO, EU-KO, EU-A, V		03.10.2008
E.0292.08/11-01	Europäische Erhebung über IKT-Einsatz in Unternehmen (E-Commerce) 2009	j	V/ST	2008/2009		05.10.2009	nein	EU-VO EU-KO EU-A VIV		
	<b>Europäische Erhebungen über IKT-Einsatz in Haushalten</b>									
E.0258.07/09-01	Europäische Erhebung über IKT-Einsatz in Haushalten 2008	j	ST	1. Q. 2008		03.10.2008	nein	EU-VO, EU-KO, EU-A, V		03.10.2008
E.0293.08/11-01	Europäische Erhebung über IKT-Einsatz in Haushalten 2009	j	ST	1. Q. 2009		05.10.2009	nein	EU-VO EU-KO EU-A VIV		
E.0219.06/06-01	<b>ICT Impact Assessment</b>	einm	ST	nach Verfügbar- keit		Frühjahr 2008	nein	EU-A, V		30.04.2008
	<b>IKT-Sektor Statistik</b>	einm				2008	nein	ViV		vgl. Textteil (1.)
P.0150.99/01-01	EUROSTAT-Questionnaire über Telekommunikation	j		2006/2007		lfd	ja	EU-VO iV, EU-5-JP, VO		29.09.2008
N.0154.08/05-01	<b>E-Government Erhebung</b>	einm	V	2008		12.09.2008	nein	V		24.09.2008 vgl. Textteil (4.)
E.0081.03/07-01	<b>Kindertagesheimstatistik/ Aufarbeitung</b>	j	V	2007/08		31.03.2008	nein	V		22.02.2008
N.0116.07/12-01	<b>Kindertagesheimstatistik/ Publikation</b>	j	V	2007/08		30.06.2008	nein	V iV		30.06.2008
	<b><u>Bildungswesen - Statistik</u></b>									
P.0266.02/08-01	Schulstatistik NEU	j	V	2007/08		31.10.2008	ja	G		14.11.2008
N.0132.08/01-01	Aufarbeitung öffentlicher Schulen	j	V	2007/08		30.06.2008	nein	V		15.10.2008 vgl. Textteil (3.)
P.0265.02/08-01	Hochschulstatistik NEU	j	V	2007/08		01.10.2008	ja	G		10.09.2008
P.0250.02/04-01	<b><u>Bildungsstandregister</u></b>	j	V	2006/07		30.09.2008	ja	G		vgl. Textteil (2.)

# Direktion BEVÖLKERUNG

## SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)		
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)	
P.0045.99/02-01	<b>Bildungsindikatoren</b>										
	UOE-Datensammlung	j		2006/07		30.09.2008	ja	EU-VO IV			01.12.2008 vgl. Textteil (3.)
	Ergänzende Eurostat-Datensammlung	j		2006/07		30.09.2008	ja	EU-VO IV			07.10.2008 30.5.2008 (Nachlieferung 28.07.2008)
E.0223.06/10-01	<b>Erhebung zur Erwachsenen- bildung (AES)</b>	5j	ST	2006/07		30.05.2008	nein	EU-A, V			
N.0187.08/10-01	<b>AES - Nationale Veröffentlichungen</b>	5j		2006/07		30.04.2009	nein	V, ViV			vgl. Textteil (4.)
N.0083.07/06-01	<b>Kulturstatistik 2006</b>	j	V	2006		12/2007	nein	V			vgl. Textteil (3.)
N.0190.08/11-01	<b>Kulturstatistik 2007</b>	j	V	2007		12/2008	nein	V			vgl. Textteil (2.)
	<b>Betriebliche Weiterbildung/ CVTS 4</b>	5j	ST	2010		2012	nein	EU-VO, ViV			
E.0239.06/12-01	<b>Careers of Doctorate Holders (CDH statistics)</b>		ST	12/2006		31.12.2007	nein	EU-A, V			25.02.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0140.08/02-01	<b>Schulstatistik: Auswertung Staaten, Sprache 2006</b>	einm		2006/07		15.03.2008	nein	V			29.02.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0157.08/06-01	<b>Abgleich Landeslehrercontrollingdaten</b>	einm		2006/07		31.07.2008	nein	V			31.07.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0170.08/08-01	<b>Schätzung Schülerzahlen 2008/09</b>	einm		2007/08- 2008/09		22.08.2008	nein	V			22.08.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0122.07/12-01	<b>Normierung Salzburger Lesescreening</b>	einm	ST	2008		30.09.2008	nein	V			30.09.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0162.08/07-01	<b>Kindertagesheimstatistik- Regionale Ergebnisse 07/08 Steiermark</b>	einm		2007/08		31.10.2008	nein	V			20.10.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0150.08/04-01	<b>Kleinräumige Schulbesuchsprognose</b>	einm		2006-2025		31.10.2008	nein	V			04.11.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0178.08/09-01	<b>Datenbasis Sampling Haupttest PISA 2009</b>	einm		2007/08		03.10.2008	nein	V			03.10.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0175.08/09-01	<b>Nacherhebung Pädagogische Hochschulen</b>	einm	V	2006/07		09.12.2008	nein	V			09.12.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0131.08/09-01	<b>Pädagogische Hochschulen E&amp;A 2007/08</b>	einm	V	2007/08		09.12.2008	nein	V			09.12.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0147.08/04-01	<b>Expertenbericht PISA 2006</b>	einm		2006		28.11.2008	nein	V			28.11.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0148.08/04-01	<b>Expertenbericht PIRLS 2006</b>	einm		2006		28.11.2008	nein	V			28.11.2008 vgl. Textteil (4.)

## Direktion BEVÖLKERUNG

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

	<b>Publikation Bildung in Zahlen 2006/07</b>	j		2006/07			ja	G		16.04.2008 vgl. Textteil (4.)
	<b>Publikation Bildung in Zahlen 2007/08</b>	j		2007/08		27.02.2009	ja	G		
N.0155.08/06-01 N.0177.08/10-01	<b>Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC) - Nationales Projektmanagement</b>	einm	ST	2011			nein	V		vgl. Textteil (4.)

#### *Bereich Analyse und Prognose*

	<b><u>Bevölkerungsstände und Bevölkerungsprognosen</u></b>									
P.0243.02/02-01	<b>Bevölkerungsstände</b>			<i>siehe "Bereich Demographie und Arbeitsmarkt"</i>						
P.0031.92/01-01	<b>Bevölkerungsprognosen</b>									
P.0031.92/01-01	Bevölkerungsvorausschätzung für Österreich und die Bundesländer	j		2008-2075	15.10.2008		ja	BStatG		28.10.2008
P.0031.92/01-01	Vorausschätzung der Erwerbstätigen	fw		2008-2050	15.12.2008		ja	BStatG		vgl. Textteil (1.)
P.0031.92/01-01	Vorausschätzung der Haushalte	j		2008-2050	15.12.2008		ja	BStatG		10.11.2008
N.0088.07/07-01	<b>Bevölkerungsprognose nach dem Geburtsland</b>	fw		2007-2050	30.04.2008		nein	V		16.04.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0013.05/12-01	<b>Gemeindeprognose Salzburg</b>	fw		2007-2035	29.05.2008		nein	V		07.07.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0180.08/10-01	<b>Bezirksprognose Graz</b>	fw		2008-2030	04.11.2008		nein	V		28.10.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0110.07/11-01	<b>Integrationsfonds-Jahrbuch 2008</b>	j		2007	31.03.2008		nein	V		31.03.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0113.07/11-01	<b>Schwerarbeit und Lebenserwartung</b>	einm		1991,2001; 2005-2007	31.03.2008		nein	V		03.04.2008 vgl. Textteil (4.)
N.0120.07/12	<b>Gender and Generation Survey</b>	einm	ST	2008	22.4..2009		nein	V		vgl. Textteil (4.)
N.0109.07/10-01	<b>SILC-Alterslagen</b>	einm <sup>3)</sup>	ST	2006/2007	01.11.2009		nein	EU-VO, V		vgl. Textteil (4.)
N.0196.08/12-01	<b>Publikation Eingliederungsindikatoren</b>	einm		2007	01.10.2009		nein	V		vgl. Textteil (4.)
P.0026.99/04-01	<b><u>Demographische Tafeln</u></b>									
	Abgekürzte Sterbetafel	j		2007	30.06.2008		ja	BStatG		21.05.2008
	Sonstige demographische Tafeln (z.B. Familienstands- u. Fertilitätstafeln)	fw		1970-2006	29.12.2008		ja	BStatG		vgl. Textteil (1.)
E.0235.06/12-01	<b>Urban Audit</b>	3j		2004	30.05.2008		nein	EU-A		19.05.2008

#### *Bereichs-/direktionsübergreifend*

P.0239.02/01-01	<b>Strukturindikatoren</b> (Koordination durch Dir. Bevölkerung)	lfd					ja	BStatG		
-----------------	---	-----	--	--	--	--	----	--------	--	--

## Direktion BEVÖLKERUNG

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

<sup>1)</sup> Projektübergreifende Publikation.

<sup>2)</sup> Geringfügiger Arbeitsaufwand in Erfüllung der allgemeinen Aufgaben.

<sup>3)</sup> EU-SILC ist auf Grund einer EU-Verordnung jährlich durchzuführen. EU-SILC wird jedoch in Form von einmaligen Projekten je Erhebungsjahr abgewickelt, weil EU-SILC fremdfinanziert werden muss, da die EU-SILC-Rahmenverordnung erst nach dem 31.12.2002 in Kraft getreten ist.

<sup>4)</sup> Der Veröffentlichungstermin Ende des Berichtsmonats (t) + 15 Tage, d.h. am 15. Tag des dem Berichtsmonat folgenden Monats für die vorläufigen Ergebnisse; sowie plus 3 Monate für die endgültigen Ergebnisse war von Anfang an so vorgesehen, wurde aber im Arbeitsprogramm 2008 versehentlich nicht korrekt angegeben.

<sup>5)</sup> Fortschreibungen der Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung und Verdienstdaten mit Informationen aus den Wirtschaftsstatistiken sowie dem Datenbestand des Allgemeinen Einkommensberichts.

<sup>6)</sup> EU-Verordnung Revision HVPI.

# Direktion

## UNTERNEHMEN

Leiter: Mag. Dr. Franz G r a n n e r

### 1. Nicht durchgeführte Vorhaben im Jahr 2008

Keine.

### 2. Bis 31.12.2008 nicht fertiggestellte Vorhaben

*Produzierender Bereich:*

Die Entwicklung eines zusätzlichen modellbasierten Imputationsverfahrens durch den Bereich Methodik in enger Zusammenarbeit mit der Dir. Unternehmen bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitstätiger sowie saisonaler Entwicklungen musste auf Grund der komplexen Klassifikationsrevisionen, Analyse von Rückrechnungsmethoden und vor allem der klassifikatorischen Umstellung des Unternehmensregisters (KLM) zurück gestellt werden. Mit einem endgültigen Abschluss dieses Vorhabens ist voraussichtlich im Herbst 2009 zu rechnen.

*Bereich Indikatoren und Analyse*

Aufgrund der Arbeiten für die Umstellung auf die NACE Rev.2 mussten die Arbeiten an den Frühschätzungen für Aggregate bestimmter Indikatoren zeitlich verschoben werden. Es liegen zwar bereits erste Testrechnungen gemäß der NACE Rev.1 vor, diese müssen aber noch verfeinert und vor allem neu an die NACE Rev.2 adaptiert werden (wobei für zeitreihenanalytische Verfahren genügend lange Zeitreihen gem. der NACE Rev.2 zur Verfügung stehen müssen).

### 3. Verspätete Fertigstellung von Projekten

*Bereich Verkehr*

Im Bereich der Schienenverkehrsstatistik konnten die Ergebnisse des 1. und 2. **Quartals zum Güterverkehr (Verkehrsleistungen)** aufgrund einer respondentenseitigen System-Umstellung und der damit verbundenen verspäteten Datenlieferung an Statistik Austria nicht fristgerecht übermittelt werden.

Ebenso konnten die Ergebnisse zu den **Güterzugbewegungen (Betriebsleistungen)** aufgrund von Meldeverzögerungen nicht fristgerecht übermittelt werden.

*Bereich Indikatoren und Analyse*

Endgültige Werte 2007 für die Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich standen erst im Oktober 2008 zur Verfügung, da die endgültigen Ergebnisse der Konjunkturerhebungen im Produzierenden Bereich abgewartet werden mussten.

### 4. Projekte, die im Arbeitsprogramm 2008 nicht angeführt waren

*Bereich Verkehr*

Fertigstellung von Web-Fragenbögen betreffend die Erhebungen des zivilen Luftverkehrs im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt.

Fertigstellung der Entwicklung eines Web-Fragebogens zur Erfassung des Straßengüterverkehrs österreichischer Unternehmen.

Ausarbeitung eines Entwurfes eines Verkehrsstatistikgesetzes, mit dem die Bereitstellung von Informationen zur Erstellung von Verkehrsstatistiken u.a. betreffend Verkehrsaufkommen und -leistungen, Infrastruktur, Verkehrssicherheit sowie Unternehmen und deren Bestände an Betriebsmitteln für alle Verkehrsträger geregelt werden soll. Der Entwurf liegt zur Begutachtung im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.

Umstellung der Meldungen an Eurostat von NST-R auf NST2007 bei Aufrechterhaltung der nationalen Ergebnisse auf Basis NST-R.

Notwendige Arbeiten im Bereich Binnenschifffahrt hinsichtlich des Transitverkehrs.

Erhebung zu Infrastruktur, Bestand und Betrieb im Bereich des Schienenverkehrs (Fertigstellungstermin 23.02.2009).

*Bereich Außenhandel*

Aus gesamtkonzeptioneller Perspektive konkretisierten sich im Laufe des Jahres 2008 die Diskussion sowie die damit verbundenen formalen Umsetzungsschritte zur neuen Extrastat-Grundverordnung, die 2010, bzw. zur Änderung der Intrastat-Grundverord-



nung, die rückwirkend mit 2009 in Kraft treten soll. Parallel dazu wurden auch die Arbeiten an der Umsetzung dieser Inhalte im Rahmen der entsprechenden Durchführungsverordnungen begonnen, die 2010 in Kraft treten sollen. Die Extrastat-Grundverordnung sieht insbesondere eine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen, an die sich durch den modernisierten Zollkodex ändernden Rahmenbedingungen vor. Bezüglich Intrastat ist auf Grund der vorgesehenen Absenkung des eingangsseitigen Mindestabdeckungsgrads auf 95%, und der damit verbundene Möglichkeit der Erhöhung der statistischen Meldeschwelle, die Option einer kurzfristigen Vereinfachung implementierbar. Gleichzeitig sind damit die Rahmenbedingungen für die langfristigen Vereinfachungsbestrebungen, wie der Umsetzung eines „Qualifizierten Single Flow Systems“, weiterhin hinreichend gegeben. Die beiden EU-Grundverordnungen sehen auch die Erstellung eigener Statistiken, auf Basis der Verbindung von Außenhandels- mit Unternehmensstrukturdaten vor. Darüber hinaus sind die Anpassung formaler Abläufe im Rahmen der beiden Verordnungen, zur Rechtssetzung auf EU-Ebene, an die durch die Komitologiereform geänderten Rahmenbedingungen, sowie die Festsetzung allgemeiner Prinzipien der Qualitätsberichterstattung und -bewertung zur EU-Außenhandelsstatistik, zentrale Elemente beider Grundverordnungen.

Im Rahmen der von der EU mitfinanzierten Studie zu „Feasibility and Implementation of Simplification Options for Intrastat in Austria“ wurden in persönlichen Interviews die Einschätzungen von Hauptnutzern

österreichischer Außenhandelsstatistiken hinsichtlich der „Schwellenoption“ (Absenkung des Abdeckungsgrads) bzw. dem „Qualifizierten Single Flow System“ ermittelt und analysiert. Als Ergebnis zeigte sich u. a., dass bezüglich der „Schwellenoption“ besonders deren kurzfristige und wenig aufwändige Umsetzbarkeit als Vorteil gesehen wurde, wohingegen die Befragten zum Single Flow System besonders das große Entlastungspotenzial positiv hervorheben.

Seit Februar des Berichtsjahres 2003 wird den Meldepflichtigen ein Onlinewebformular zur Abgabe der Intrastatmeldung zur Verfügung gestellt. Bis August 2004 war das es für Meldungen bis zu max. 40, seit September 2004 für bis zu max. 300 Positionen optimiert. Mit Mai 2008 wurde die Anzahl möglichen Positionen auf bis zu max. 1.000 erhöht.

#### *Bereich Indikatoren und Analyse*

Mit Mai 2008 wurde der WirtschaftsAtlas Österreich um den **OnlineAtlas** ergänzt, dabei können interessierte Nutzer und Nutzerinnen über Europa- bzw. Bundesländerkarten Wirtschafts- und Sozialmerkmale interaktive online abrufen und Zeit- und Regionenvergleiche visualisiert darstellen. Weitere Features, wie Mouseover- oder Zoom-Funktionalitäten samt grafischen und tabellarischen Darstellungen bieten eine attraktive Handhabung.

## Direktion UNTERNEHMEN

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollehebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

#### Produzierender Bereich <sup>1)</sup>

P.0221.01/09	<b><u>Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich</u></b>	m	ST	10/07-09/08	t+90 Tage		ja	EU-VO	t+90 Tage	
				01/07-12/07		Sep.08	ja		Sep.08	
P.0291.03/04-02	<b><u>Eisen- und Stahlstatistik - Investitions-u. Bilanzstatistik <sup>2)</sup></u></b>	j	V	2007	t+6 Mon.	Juni 2008	nein	EU-VO, V	t+6 Mon.	Juni 2008
				2008	t+6 Mon.	Juni 2009	nein		EU-VO, V	
P.0222.01/09	<b><u>Leistungs- und Struktur- statistik</u></b>	j	ST	2006	15.06.2008	30.06.2008	ja	EU-VO	15.06.2008	30.06.2008
				2007	15.06.2009	30.06.2009	ja		EU-VO	
P.0078.98/12-01	<b><u>Statistik über den Gütereinsatz im Produzierenden Bereich</u></b>	j	ST	2007	Okt.08	Dez.08	ja	VO	Okt.08	Dez.08
				2008	Okt.09	Dez.09	ja		VO	

#### Bereich Dienstleistungen <sup>1)</sup>

<b><u>Konjunkturstatistik</u></b>											
P.0072.96/11-01	<b><u>Handel</u></b>	m	ST	11/07-10/08	t+30 Tage <sup>4)</sup>	t+60 Tage	ja	EU-VO	t+30 Tage	t+60 Tage	
							ja		EU-VO	t+60 Tage	
P.0075.96/11-01	<b><u>Dienstleistungen</u></b>	vj	V	Q4/07- Q3/08		t+60 Tage	ja	EU-VO		t+60 Tage	
P.0073.96/11-01 P.0076.96/11-02	<b><u>Leistungs- und Struktur- statistik <sup>3)</sup></u></b>	j	ST	2006	15.06.2008	30.06.2008	ja	EU-VO	15.06.2008	30.06.2008	
				2007	15.06.2009	30.06.2009	ja		EU-VO		
P.0074.92/01-02	<b><u>Statistik der Aktiengesellschaften</u></b>	j	V	2006	31.08.2008	15.09.2008	ja	VGR-rel	31.08.2008	15.09.2008	
				2007	31.08.2009	15.09.2009	ja		VGR-rel		
E.0177.07/04-01	<b><u>Erhebungssystem Zahlungsbilanz Neu - Erhebungen bei Unternehmen</u></b>	vj	ST	4/07-3/08	t+75 Tage		nein	EU-VO, V	t+75 Tage		
											Grenzüberschreitende Dienstleistungen nach Partnerländern (und Dienstleistungspositionen) <sup>5)</sup>
N.0049.06/11-02	Regionalindizes Beherbergungs- und Gaststättenwesen <sup>12)</sup>	vj	V	Q4/07- Q3/08		t+75 Tage	nein	V		t+75 Tage	

#### Bereich Verkehr

P.0084.92/01-01	<b><u>Straßengüterverkehrsstatistik</u></b>	vj	ST	1.Qu.2007	t+150 Tage	t+420 Tage	ja	EU-VO	t+150 Tage	t+420 Tage	
				2.Qu.2007	t+150 Tage	t+330 Tage	ja		EU-VO	t+150 Tage	t+330 Tage
				3.Qu.2007	t+150 Tage	t+240 Tage	ja		EU-VO	t+150 Tage	t+240 Tage
				4.Qu.2007	t+150 Tage	t+150 Tage	ja		EU-VO	t+150 Tage	t+150 Tage

## Direktion UNTERNEHMEN

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
		vj	ST	1.Qu.2008	t+150 Tage	t+420 Tage	ja	EU-VO	t+150 Tage	
		vj	ST	2.Qu.2008	t+150 Tage	t+330 Tage	ja	EU-VO	t+150 Tage	
P.0167.00/12-01	<b>Schienerverkehrsstatistik</b>									
	ÖBB (Güterverkehrsleistungen)	m	V	2007		t+150 Tage	ja	G		t+150 Tage
	Privatbahnen (Güterverkehrsleistungen)	m	V	2007		t+150 Tage	ja	G		t+150 Tage
	<b>ÖBB:</b>									
	Güterverkehr (Verkehrsleistungen)	j	V	2007		01.06.2008	ja	EU-VO		02.06.2008
	Güterverkehr (Verkehrsleistungen)	vj	V	1. Qu.2008		t+90 Tage	ja	EU-VO		t+131 Tage
	Güterverkehr (Verkehrsleistungen)	vj	V	2. Qu.2008		t+90 Tage	ja	EU-VO		t+105 Tage
	Güterverkehr (Verkehrsleistungen)	vj	V	3. Qu.2008		t+90 Tage	ja	EU-VO		t+72 Tage
	Güterverkehr (Transportaufkommen)	5j	V	2010		01.01.2012	ja	EU-VO		
	Gefahrgutbeförderung (Verkehrsleistungen)	j	V	2007		01.06.2008	ja	EU-VO		02.06.2008
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Intermodaler Verkehr (Verkehrsleistungen,Transporteinheiten)	j	V	2007		01.06.2008	nein	EU-VO, V		02.06.2008
	Güterzugbewegungen (Betriebsleistungen)	j	V	2007		01.06.2008	ja	EU-VO		02.06.2008
	Reisezugbewegungen (Betriebsleistungen)	j	V	2007		01.09.2008	ja	EU-VO		29.07.2008
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Personenverkehr (Verkehrsleistungen)	j	ST	2007	01.09.2008	01.03.2009	nein	EU-VO, V	12.08.2008	
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Personenverkehr (Verkehrsleistungen)	vj	ST	1. Qu.2008		t+90 Tage	nein	EU-VO, V		t+90 Tage
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Personenverkehr (Verkehrsleistungen)	vj	ST	2. Qu.2008		t+90 Tage	nein	EU-VO, V		t+90 Tage
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Personenverkehr (Verkehrsleistungen)	vj	ST	3. Qu.2008		t+90 Tage	nein	EU-VO, V		t+90 Tage
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Personenverkehr (Transportaufkommen)	5j	V	2010		01.01.2012	nein	EU-VO, V		
	Angaben zu Unternehmen	j	V	2007		01.06.2008	ja	EU-VO		17.06.2008
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Verkehrsströme im Personen- und Güterverkehr (Betriebsleistungen)	5j	V	2010		01.07.2012	nein	EU-VO, V		
	<b>Andere:</b>									
	Güterverkehr (Verkehrsleistungen)	j	V	2007		01.06.2008	ja	EU-VO		02.06.2008
	Güterzugbewegungen (Betriebsleistungen)	j	V	2007		01.06.2008	ja	EU-VO		30.06.2008
	Reisezugbewegungen (Betriebsleistungen)	j	V	2007		01.09.2008	ja	EU-VO		29.07.2008
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Personenverkehr (Verkehrsleistungen)	j	V	2007		01.09.2008	nein	EU-VO, V		29.07.2008
	Angaben zu Unternehmen	j	V	2007		01.06.2008	ja	EU-VO		17.06.2008
Wird jährlich neu vergeben <sup>13)</sup>	Verkehrsströme im Personen- und Güterverkehr (Betriebsleistungen)	5j	V	2010		01.07.2012	nein	EU-VO, V		
P.0411.08/05-01				31.12.2007						
Wird jeweils neu vergeben <sup>14)</sup>	Infrastruktur, Bestand, Betrieb	3j	V	(Betrieb 2007)		23.02.2009	ja	V		
P.0085.92/01-01	<b>Binnenschiffahrtsstatistik</b>									
	Donau Güterverkehr	m	V	2007		t+90 Tage	ja	EU-VO, VO		t+90 Tage
	Schleusenstatistik	m	V	2007		t+90 Tage	ja	VO		t+90 Tage

## Direktion UNTERNEHMEN

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe; V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
P.0086.92/01-01	<b><u>Luftverkehrsstatistik</u></b>									
	Bestand	j	V	31.12.2007		30.06.2008	ja	G		30.06.2008
	Flugstundenstatistik	j	V	2007		30.06.2008	ja	G		30.06.2008
	Flugbewegungsstatistik	j	V	2007		30.06.2008	ja	G		30.06.2008
	Linien- und Charterverkehr	m	V	2007		t+120 Tage	ja	EU-VO		t+120 Tage
	Luffrachtstatistik	m	V	2007		t+120 Tage	ja	EU-VO		t+120 Tage
<b>Bereich Außenhandel</b>										
	<b><u>Außenhandelsstatistik-Extrastat,</u></b>									
	<b><u>Außenhandelsstatistik-Intrastat</u></b>									
P.0168.00/12-01 P.0088.99/04-01 P.0081.99/04-02	Einfuhren und Ausfuhren; Erhebungen Intrastat und Extrastat	m	V	2007 2008	t+70 Tage t+70 Tage	06.2008 06.2009	ja	EU-VO	t+70 Tage t+70 Tage	20.06.2008
P.0168.00/12-01	Index	vj	V	2007 2008	t+84 Tage t+84 Tage	07.2008 07.2009	ja	VGR-rel	t+84 Tage t+84 Tage	18.07.2008
	<b><u>Intrastat Unternehmensregister</u></b>	lfd					ja	EU-VO		
<b>Bereich Indikatoren, Analyse</b>										
P.0069.92/01-01	<b><u>Produktionsindizes,</u></b>									
	<b><u>Produktivitätsindizes</u></b> <sup>1)</sup>									
	Produktionsindex (Industrie, Bau: Hoch- und Tiefbau)	m		11/07-10/08	t+55 Tage <sup>7)</sup>	t+13 Monate	ja	EU-VO	t+55 Tage <sup>7)</sup>	
	Index der Beschäftigten	m		11/07-10/08	t+55 Tage <sup>7)</sup>	t+13 Monate	ja	EU-VO	t+55 Tage <sup>7)</sup>	
	Index der Bruttoverdienste	m		11/07-10/08	t+55 Tage <sup>7)</sup>	t+13 Monate	ja	EU-VO	t+55 Tage <sup>7)</sup>	
	Index des Arbeitsvolumens	m		11/07-10/08	t+55 Tage <sup>7)</sup>	t+13 Monate	ja	EU-VO	t+55 Tage <sup>7)</sup>	
	Umsatzindex (Gesamt; In- und Ausland)	m		11/07-10/08	t+55 Tage <sup>7)</sup>	t+13 Monate	ja	EU-VO	t+55 Tage <sup>7)</sup>	
	Index Auslandsumsatz unterteilt in Euro- und Nicht-Eurozone	m		11/07-10/08	t+55 Tage <sup>7)</sup>	t+13 Monate	ja	EU-VO	t+55 Tage <sup>7)</sup>	
	Auftragseingangsindizes (Gesamt; In- und Ausland; Industrie und Bau)	m		11/07-10/08	t+55 Tage <sup>7)</sup>	t+13 Monate	ja	EU-VO	t+55 Tage <sup>7)</sup>	
	Auftragseingangsindex Ausland unterteilt in Euro- und Nicht-Eurozone	m		11/07-10/08	t+55 Tage <sup>7)</sup>	t+13 Monate	ja	EU-VO	t+55 Tage <sup>7)</sup>	
	Produktivitätsindex je Beschäftigten	m		10/07-09/08	t+90 Tage	t+13 Monate	ja	<sup>9)</sup>	t+90 Tage	
	Produktivitätsindex je Arbeitsstunde	m		10/07-09/08	t+90 Tage	t+13 Monate	ja	<sup>9)</sup>	t+90 Tage	
P.0286.03/01-01	<b><u>Baukostenindex</u></b>	m	ST	12/07-11/08	t+15 Tage	t+45 bzw. 75 Tage <sup>10)</sup>	ja	EU-VO <sup>11)</sup>	t+15 Tage	t+45 bzw. 75 Tage <sup>10)</sup>
	Material- und Arbeitskosten <sup>10)</sup>									
P.0135.92/01-01	<b><u>Baupreisindex</u></b> <sup>10)</sup>	vj	ST	4/07-3/08		t+40Tage	ja	VO <sup>11)</sup>		t+40Tage

## Direktion UNTERNEHMEN

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

<sup>1)</sup> Im Rahmen der 'Internationalen Berichterstattung' werden für die Kostenträger P.0222.01/09, P.0073.96/11-01, P.0076.96/11-02, P.0069.92/01-01, P.0221.01/09 und P.0136.92/01-01 laufend jährliche und monatliche internationale Projekte der UNSD, OECD und ILO (wie z.B. 'kurzfristige Wirtschaftsindikatoren', 'Hauptwirtschaftsindikatoren', 'Monthly Bulletin') betreut.

<sup>2)</sup> Die mit Ratsverordnung Nr. 48/2004 vom 5. Dezember 2003 (über die Erhebungsjahre 2003 bis 2009) angeordnete jährliche Investitions- und Bilanzstatistik wird von der Statistik Austria bis einschließlich Berichtsjahr 2009 im Auftrag des BMWA auf Basis eines Werkvertrages durchgeführt. Gemäß Vertrag hat daher die Übermittlung der Daten an Eurostat binnen 6 Monaten durch die Statistik Austria zu erfolgen.

<sup>3)</sup> Die EU-Verordnung über die strukturelle Unternehmensstatistik sieht für folgende spezielle Anhänge abweichende Fristen für die Fertigstellung der Ergebnisse vor: Anhang 5-Statistik der Versicherungsdienstleistungen (t+12 Monate), Anhang 6-Statistik der Kreditinstitute (t+10 Monate) sowie Anhang 7-Statistik der Pensionsfonds (t+12 Monate).

<sup>4)</sup> Ergebnisse werden durchschnittlich nach t+32 für den Einzelhandel insgesamt und in der Gliederung nach Nahrungsmittel bzw. Nicht-Nahrungsmittel berechnet.

<sup>5)</sup> Die Datenübermittlung an den Auftraggeber beinhaltet pro Quartal die Matrix Land x Dienstleistungsposition, unabhängig davon, ob die Struktur der Dienstleistungspositionen direkt gemeldet oder mittels statistischen Modellberechnungen ermittelt wurde.

<sup>6)</sup> Die Struktur der importierten und exportierten Dienstleistungen nach Zahlungsbilanzpositionen wird jeweils für das vorangegangene Berichtsjahr erhoben, wobei diese Jahresmeldung nur von jenen Unternehmen zu erstatten ist, welche nicht quartalsweise die Matrix Partnerland x Dienstleistungsposition gemeldet haben.

<sup>7)</sup> Frühschätzungen für bestimmte Indikatoren wurden zu t+30 Tagen für Analysezwecke berechnet.

<sup>8)</sup> Die Aufspaltung des Index Auslandsumsatz und ausländische Auftragseingänge in Euro- und Nicht Eurozone ist seit der Basisumstellung 2005 = 100 verfügbar.

<sup>9)</sup> Zur Berechnung der Produktivitätskennzahlen wird als Outputgröße der arbeitstägig bereinigte bzw. unbereinigte Produktionsindex und als Inputgröße der Index der unselbständig Beschäftigten bzw. der geleisteten Arbeitsstunden herangezogen, wodurch keine Zusatzkosten für die Berechnung anfallen. Mit der Basisumstellung 2005 = 100 ist derzeit angedacht, den Produktionsindex auf Basis deflationierter Produktionswerte zu berechnen. Eine Entscheidung hinsichtlich der weiteren Berechnung und Art der Berechnung der Produktivitäten wird im Laufe des Jahres 2007 getroffen.

<sup>10)</sup> Seit dem Jahr 2006 werden sowohl die Baupreise als auch die Baukosten mit aktualisierten Warenkörben und Gewichten (Basis 2005 = 100) erhoben und berechnet. Während für BKI Wohnhaus- und Siedlungsbau endgültige Werte 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats vorliegen, werden die Baukostenindizes für den Tiefbau (Straßen- und Brückenbau) erst 75 Tage nach Ende des Berichtsmonats endgültig gestellt, da seit der Basis 2005 = 100 für ein paar Warenkorbelemente - zur Entlastung der Respondenten - Preisinformationen vom Erzeugerpreisindex verwendet werden. Diese Informationen liegen zu t+45 noch nicht endgültig vor.

<sup>11)</sup> Der Baukostenindex für den Wohnhaus- und Siedlungsbau ist durch die Verordnung (EG) Nr. 1165/98 über Konjunkturstatistiken gedeckt. Seit 12. August 2003 ist die nationale Preisverordnung Nr. 369 des BMWA in Kraft und seit 6. Dezember 2005 die 399. Verordnung des BMWA (Änderung der 369. VO), nach der sowohl die Baukosten (Wohnhaus- und Siedlungsbau, also auch Straßen- und Brückenbau) sowie Baupreisindizes (Wohnhaus- und Siedlungsbau, Straßenbau, Brückenbau und Sonstiger Tiefbau) verpflichtend zu berechnen sind. Gemäß der EU-VO Nr. 1165/98 können die Baukosten über Baupreise approximiert werden. Eine Aufnahme der Baupreise in die EU-VO ist bei erfolgreichen Feasibility Studies aufgrund der EU-Änderungs-Verordnung Nr. 1158/2005 über STS möglich.

<sup>12)</sup> Im Auftrag der Bundesländer und der Wirtschaftskammer Österreich werden ab mit dem ersten Quartal 2007 vierteljährliche Umsatz- und Beschäftigtenindizes für das Beherbergungs- und Gaststättenwesen auf Bundesländerebene berechnet und an die Auftraggeber übermittelt bzw. innerhalb einer Woche nach Übermittlung der Ergebnisse an die Auftraggeber durch die Bundesanstalt Statistik Österreich veröffentlicht. Die Berechnung der Indizes erfolgt vorbehaltlich eines vertraglich eingeräumten jährlichen Kündigungsrechts des Vertrages durch den Auftraggeber oder die Auftragnehmer.

<sup>13)</sup> Für Mitgliedstaaten der Europäischen Union besteht gemäß der Verordnung (EG) 91/2003 eine diesbezügliche Erhebungspflicht, die in den geltenden nationalen Rechtsgrundlagen (Straßen- und Schienenverkehrsstatistikgesetz, BGBl. Nr. 142/1983, Straßen- und Schienengüterverkehrsstatistik-Verordnung, BGBl. Nr. 393/1995 idF BGBl. II Nr. 119/2005) jedoch keine Entsprechung findet, weshalb eine vertragliche Beauftragung durch das zuständige Ressort jeweils für die Dauer eines Berichtsjahres erfolgt und für jedes Jahr neu zu vereinbaren ist. Zum derzeitigen Zeitpunkt können daher keine verbindlichen Angaben betreffend das Arbeitsprogramm für den Zeitraum von 2008-2012 gemacht werden.

<sup>14)</sup> Diese Erhebung wurde aufgrund der nationalen Rechtsgrundlage, Straßen- und Schienengüterverkehrsstatistik-Verordnung, BGBl. Nr. 393/1995 idF BGBl. Nr. 119/2005 wird in 3-Jahres-Abständen beginnend mit Stichtag 31.12.2007 bzw. Berichtsjahr 2007 durchgeführt.

# Direktion

## RAUMWIRTSCHAFT

Leiterin: Dipl.-Ing. Beate Schmidt

### 1. Nicht durchgeführte Vorhaben im Jahr 2008

*Bereich Umwelt und Energie*

**Vorläufige Energiebilanz:** Wurde im Jahr 2006 erstmals – mit der Absicht diese jährlich zu erstellen - seitens des BMLFUW beauftragt. Nach Rücksprache mit diesem, wurde jedoch auf eine weitere Beauftragung verzichtet.

*Bereich Gesamtrechnung, Analyse*

**IEEAF (Integrated Environmental and Economic Accounting for Forests):** Im Rahmen der Umweltgesamtrechnung für Wälder – für die keine Rechtsgrundlage existiert - wären mehrere Tabellen an Eurostat zu übermitteln. Es wurde jedoch, in Abstimmung mit dem BMLFUW, lediglich, die Tabelle 3c - die der ehemaligen Übermittlungstabelle der Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung in etwa entspricht - an Eurostat übermittelt. Sämtliche andere Tabellen wurden nicht befüllt und übermittelt, da dies nur mit einem nicht unerheblichen Aufwand bzw. teilweise gar nicht möglich wäre und lt. BMLFUW auch kein nationales Interesse daran besteht.

### 2. Bis 31.12.2008 nicht fertiggestellte Vorhaben

*Bereich Land- und Forstwirtschaft, Veterinärinformationssystem*

**Winteraussaatsflächen:** Da diese Daten erst Ende Februar 2009 an Eurostat übermittelt werden müssen, der Plantermin jedoch im Sinne des frühest möglichen Fertigstellungstermins zu verstehen ist, kam es zu Verschiebungen in der Zeitachse, da prioritäre Tätigkeiten vorgereicht wurden, wie z.B. Arbeiten betreffend die Erhebung der Erwerbsobstanlagen 2007 oder Überarbeitung der EU-Rechtsgrundlage. Die Daten wurden im Jänner 2009 an Eurostat übermittelt. Zusätzlich muss die Abhängigkeit von der Meldemodalität bzw. dem verfügbaren Zeitbudget der Respondenten (Landwirtschaftskammern), welche die erforderlichen Daten auf freiwilliger Basis übermitteln, berücksichtigt werden.

*Bereich Tourismus, Kraftfahrzeuge, Straßenverkehrssicherheit*

**Tourismus-Satellitenkonten (Österreich), inkl. TSA-Beschäftigungsmodul für Österreich:** Aufgrund der problematischen Wirtschaftsentwicklung und der damit einhergehenden Schwierigkeiten bei der Prognoseerstellung, wurde gemeinsam mit BMWFJ (Auftraggeber) und WIFO vereinbart, die Berechnung des TSA auf Jänner 2009 zu verschieben, um auch die aktuellste Prognose noch berücksichtigen zu können.

**Führerscheine und Lenkberechtigungen:** Die erstmalige Übermittlung der Daten aus dem Führerscheinregister (rd. 23 Mio. Datensätze) verzögerte sich seitens des Bundesrechenzentrums. Des Weiteren zeigten die durchgeführten Datenanalysen, dass der Datenbestand teilweise fehlerhaft ist aber auch unterschiedliche Eintragungsmodalitäten aufweist. Aus diesem Grund mussten umfangreiche Detailauswertungen erstellt werden, anhand derer sodann Plausibilitätskontrollen und automatische Korrekturen erarbeitet wurden. Mit einer ersten Veröffentlichung der Daten kann im Sommer 2009 gerechnet werden.

### 3. Verspätete Fertigstellung von Projekten

*Bereich Land- und Forstwirtschaft, Veterinärinformationssystem*

**Futtermittelbilanz:** Da es hierfür keinen rechtlich bindenden Fertigstellungstermin gibt, entspricht der Plantermin (im Bezugsjahr Jänner 2008) dem frühest möglichen Fertigstellungstermin. Dieser konnte jedoch nicht gehalten werden, da prioritäre Tätigkeiten vorgereicht wurden, wie z.B. Arbeiten betreffend die Erhebung der Erwerbsobstanlagen 2007 oder Überarbeitung der EU-Rechtsgrundlage. Die Daten wurden im Mai 2008 veröffentlicht. Da die Bilanz in Zusammenarbeit mit dem LFZ Raumberg-Gumpenstein durchgeführt wird, ist die Fertigstellung auch von den zeitlichen Ressourcen der dort involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der jeweiligen Komplexität der Datenlage abhängig. So mussten im Bezugsjahr vertiefende Arbeiten betreffend das Grundfutteraufkommen durchgeführt werden, was mit einem zusätzlichen zeitlichen Aufwand verbunden war.

*Bereich Tourismus, Kraftfahrzeuge, Straßenverkehrssicherheit*

Die monatliche Fertigstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse der **Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden** erfolgte im Jahr 2008 durchschnittlich 40 Tage nach dem Berichtszeitraum (geplant t+36 Tage) und damit innerhalb der vertraglich vereinbarten Frist von 6 Wochen nach Berichtszeitraum. Die monatliche Bearbeitung und teilweise umfangreichen Korrekturen müssen auch im Zusammenhang mit der steten Qualitätssteigerung, insbesondere in Bezug auf die richtige Vercodung der Unfallstellen (zum Auffinden von Unfallhäufungsstellen im Straßennetz) betrachtet werden. Dies ist jedoch mit einem erhöhten Zeitaufwand verbunden.

*Bereich Umwelt und Energie*

Die **Energiebilanzen (IEA-kompatibel) inkl. internationaler Berichterstattung** für die Jahre 1970 bis 2007 sowie die **Bundesländer-Energiebilanzen** konnten nicht rechtzeitig wie geplant im September 2008 abgeschlossen werden, da zentrale Daten von der E-Control GesmbH erst im November 2008 zur Verfügung gestellt werden konnten.

#### **4. Projekte, die im Arbeitsprogramm 2008 nicht angeführt waren**

*Bereich Land- und Forstwirtschaft, Veterinärinformationssystem*

**N-P-K Einsatz in der Landwirtschaft (EU-Grant):** Zu dem von Eurostat im Jahr 2007 ausgeschriebenen Grant zum Thema "Pilotstudien über die Verwendung von Düngemitteln" wurde das Projekt "Ermittlung des N-P-K Einsatzes in der österreichischen Landwirtschaft mittels Modellrechnung" eingereicht. Gemeinsam mit der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI) soll ein Modell entwickelt werden, anhand dessen der Einsatz von Reinnährstoffen (N-P-K) in der österreichischen Landwirtschaft ermittelt werden kann. Das Projekt soll im März 2009 abgeschlossen werden.

**Bewässerung in der Landwirtschaft (EU-Grant):** Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt (IKT) der Bundesanstalt für Wasserwirtschaft (BAW) durchgeführt. Das IKT kann auf eine langjährige Erfahrung bei der Anwendung des Wasserhaushaltsmodells SIMWASER zurückgreifen, das im IKT entwickelt wurde. Ziel des Projektes ist, die Wassermengen der bewässerten Kulturen auf Betriebsebene mit Hilfe eines Modells zu errechnen. Dafür werden Daten über das Wetter, die Böden und die angebauten Kulturen (Dauerkulturen und landwirt-

schaftliche Feldfrüchte) benötigt. Mit ersten Ergebnissen ist im Jänner 2010 zu rechnen.

**Ermittlung der Grundfutterproduktion in Österreich (EU-Grant):** Dieser Projektantrag wurde im Jahr 2008 an Eurostat im Rahmen der Projektausschreibung zum Thema "Pilotstudien zur Verbesserung der Qualität der Agrarumweltindikatoren" übermittelt. Ziel ist, gemeinsam mit dem Lehr- und Forschungszentrum (LFZ) Raumberg-Gumpenstein die Erträge im Grünland auf regionaler Ebene durch ein mehrdimensionales Modell zu ermitteln. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden im Dezember 2008 aufgenommen und werden voraussichtlich Ende 2010 fertiggestellt.

**Regionale Nährstoffbilanzen in Österreich für NUTS3 (EU-Grant):** Im Zuge dieses ebenfalls im Jahr 2008 eingereichten Projektes zur Nährstoffbilanzierung ist vorgesehen, regionalisierte N- und P-Bilanzen für die räumliche Ebene NUTS3 zu berechnen. Bei diesem Projekt soll auf folgende Punkte der Nährstoffbilanz besonders eingegangen werden:

- Abschätzung der eingesetzten Mineraldüngermengen auf regionaler Ebene (N- und P-Düngempfehlungen für die verschiedenen Kulturarten),
- Berechnung der Futterproduktion vom Grünland (vor allem von Weiden) sowie
- Verwendung von Nährstoffkoeffizienten (vor allem zum N- und P-Gehalt in Wirtschaftsdüngern).

Das Projekt wird gemeinsam mit der Umweltbundesamt GmbH (UBA) durchgeführt. Die Arbeiten zu diesem Projekt wurden im Dezember 2008 aufgenommen, erste Ergebnisse sollen Mitte 2010 vorliegen.

Im Zuge der Erweiterungen des Veterinärinformationssystems (VIS) wurde eine zentrale **Schlachtier- und Fleischuntersuchungsdatenbank (SFU-DB)** zur Unterstützung der Überwachung der Lebensmittelsicherheit sowie des Tierschutzes bzw. der Tiergesundheit entwickelt. In dieser werden sämtliche bei der Schlachtier- und Fleischuntersuchung erhobenen Befunde von in Österreich geschlachteten Tieren erfasst. Dazu wurden sowohl Schnittstellen zu bestehenden elektronischen Schlachthofsystemen als auch eine Online-Applikation zur Erfassung der Befunde für die amtlichen Untersuchungsorgane errichtet. Diese können im Rahmen des Schlachthofrückmeldesystems vom jeweiligen Herkunftsbetrieb jederzeit abgerufen werden.

*Bereich Umwelt und Energie*

Im Jahr 2008 wurde unter dem Titel **Umweltsteuer-gesamtrechnungen für NAMEA** ein Projekt im Bereich *Environmental tax accounts for NAMEA* bei Eurostat eingereicht. Ziel ist die Erstellung einer Liste von umweltschädlichen Subventionen in Österreich, die den jeweiligen Wirtschaftsbereichen gemäß der Struktur des Eurostat Umweltsteuerfragebogens zugeordnet werden sollen. Das Projekt soll im Dezember 2009 abgeschlossen werden.

**Stromtagebuch 2008:** Diese zweistufige Erhebung zum Stromeinsatz im Haushaltsbereich wurde von der E-Control GmbH gemeinsam mit dem BMLFUW im Oktober 2007 beauftragt und im Dezember 2008 abgeschlossen. Ziel der Erhebung war es, die Geräteausstattung von 500 Haushalten sowie das stromverbrauchsorientierte Verhalten dieser Haushalte während je einer Woche im Winter und im Sommer 2008 zu erfassen.

**NAMEA Energy (EU-Grant 2008):** Ziel dieses vom BMLFUW kofinanzierten Eurostat Grants ist es, bis Ende 2008 Brückentabellen zwischen den Energiebilanzen und der Namea Luft zu entwickeln, die eine VGR und Energiebilanz kompatible Zuordnung der Energieeinsätze zu den Wirtschaftssektoren auf NACE-2stellerebene ermöglichen.

*Bereich Tourismus, Kraftfahrzeuge, Straßenverkehrssicherheit*

**Beherbergungsstatistik zu Ankünften und Übernachtungen für Tirol auf Regionsebene:** Im Auftrag der Tirol Werbung werden - basierend auf der Beherbergungsstatistik - Auswertungen zu den Ankünften und Übernachtungen auf Regionsebene durchgeführt. Die Daten wurden rückwirkend ab dem Berichtsmonat Jänner 2008 zur Verfügung gestellt; der ggstdl. Werkvertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.



## Direktion RAUMWIRTSCHAFT

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

#### Bereich Land- und Forstwirtschaft, Veterinärinformationssystem

##### Land- und Forstwirtschaftliches Register, LFBIS

P.0097.99/08-01	<b>Land- und Forstwirtschaftliches Register (LFR)</b>	lfd					ja	BStatG		
P.0325.03/12-01	iFarm (vormals LFR-Neu)	lfd			2007		ja	BStatG		Dez.2007
P.0096.92/01-01	<b>LFBIS (= Land- und forstwirtschaftliches Betriebs- Informations-System)</b>	lfd					ja	G		

##### Agrarstruktur, Landwirtschaftliche Produktionsgrundlagen

P.0368.06/10-01	<b>Agrarstrukturhebung</b> Agrarstrukturhebung (Stichprobe)	2j/3j <sup>1)</sup>	ST	2007	2008	ja	EU-VO		2008		
P.0361.06/06-01	Agrarstrukturhebung 2010 (Vollerhebung)	10j	V	2010	2012	ja	EU-VO				
P.0098.92/01-01	<b>Anbau auf dem Ackerland</b>	j		2007	Okt.2007	Apr.2008	ja	EU-VO	Okt.2007	Apr.2008	
		j		2008	Okt.2008	Apr.2009	ja	EU-VO	Okt.2008		
P.0121.99/04-01	<b>Weingartenzwischenerhebung</b>	j	V	31.07.2007		Apr.2008	ja	EU-VO		Apr.2008	
		j	V	31.07.2008		Apr.2009	ja	EU-VO			
P.0363.06/08-01	<b>Weingartengrunderhebung 2009</b>	10j	V	2009		2010	ja	EU-VO			
N.0181.08/10-01	<b>Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung</b>	fw		zuletzt 2004			nein				
E.0177.07/04-05	<b>Grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr in der Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	vj		10-12/2007	t+90 Tage	2008	nein	V/ViV	t+90 Tage	2008	
E.0177.08/04-05		vj		1-3/2008	t+90 Tage	2008	nein	V/ViV	t+90 Tage	2008	
		vj			4-6/2008	t+90 Tage	2008	nein	V/ViV	t+90 Tage	2008
		vj			7-9/2008	t+90 Tage	2008	nein	V/ViV	t+90 Tage	2008
		vj			10-12/2008	t+90 Tage	2009	nein	V/ViV		
E.0177.07/04-05		j		2007		2008	nein	V/ViV		2008	
E.0177.08/04-05		j		2008		2009	nein	V/ViV			

##### Pflanzliche Produktion

P.0102.92/01-01	<b>Ernteerhebung (Ernteberichterstattung)</b>									
	Feldfrucht	m		2008	t+14 Tage	Dez.2008	ja	EU-VO	t+14 Tage	Dez.2008
	Obst	m		2008	t+14 Tage	Nov.2008	ja	VGR-rel, EU-VO	t+14 Tage	Nov.2008
	Gemüse	hj		2008	t+14 Tage	Nov.2008	ja	VGR-rel, EU-VO	t+14 Tage	Nov.2008
	Schätzung der Veränderung der Aussaatflächen (Vorjahresvergleich in %)									
	Sommersaatflächen	j		2008		Jun.2008	ja	EU-VO		Jun.2008
		j		2008		Dez.2007	ja	EU-VO		Dez.2007
	Wintersaatflächen <sup>3)</sup>	j		2009		Dez.2008	ja	EU-VO		vgl. Textteil (2.)
P.0104.92/01-01	<b>Weinernte, Weinvorräte</b>									
	Weinernte	m		2007	t+14 Tage	Jän./Feb. 2008	ja	EU-VO	t+14 Tage	Jän./Feb. 2008
		m		2008	t+14 Tage	Jän./Feb. 2009	ja	EU-VO	t+14 Tage	
	Weinbestand und Lagerkapazität	j		2008		Dez.2008	ja	EU-VO		Dez.2008

**Direktion RAUMWIRTSCHAFT**  
SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
P.0345.05/09-01 N.0345.07/05-01	<b>Erhebung der Erwerbsobstanlagen 2007</b> <sup>4)</sup>	5j	V	2007		2008	ja	EU-RL		2008
					<i>Tierische Produktion</i>					
P.0106.92/01-01	<b>Allgemeine Viehzählung</b> Allgemeine Viehzählung (Stichprobe)	j	ST	Dez.2007		Feb.2008	ja	EU-VO <sup>5)</sup>		Feb.2008
		j	ST	Dez.2008		Feb.2009	ja	EU-RL <sup>5)</sup>		
P.0364.06/08-01	Allgemeine Viehzählung 2010 (Vollerhebung)	10j	V	2010			ja	EU-VO <sup>5)</sup>		
P.0107.99/04-01	<b>Schweinezählung</b> <sup>6)</sup> (Stichprobe)	hj	ST	Jun.2008		Aug.2008	ja	EU-RL <sup>5)</sup>		Aug.2008
P.0117.99/04-01	<b>Rinderbestand</b> (Vollerhebung aus Verwaltungsdaten)	hj	V	Dez.2007		Feb.2008	ja	EU-VO <sup>5)</sup>		Feb.2008
		hj	V	Jun.2008		Aug.2008	ja	EU-RL <sup>5)</sup>		Aug.2008
		hj	V	Dez.2008		Feb.2009	ja	EU-RL <sup>5)</sup>		
P.0118.96/01-01	<b>Aquakulturen</b>	j	V	2007		Jul.2008	ja	EU-VO		Jul.2008
		j	V	2008		Dez.2009	ja	EU-VO		
P.0109.92/01-01	<b>Schlachtungsstatistik</b> Untersuchte Schlachtungen (Vollerhebung aus Verwaltungsdaten)	m	V	2008		t+30 Tage	ja	EU-RL		t+30 Tage
		j		2007		Jän.2008	ja	EU-RL		Jän.2008
		j		2008		Jän.2009	ja	EU-RL		
P.0109.92/01-02	Schlachtungen, Schlachtgewichte, Fleischanfall	j		2007		Mär.2008	ja	EU-RL		Mär.2008
		j		2008		Mär.2009	ja	EU-RL		
P.0108.99/04-01	<b>Milcherzeugung und -verwendung</b>	j		2007		Apr.2008	ja	EU-RL		Apr.2008
		j		2008		Apr.2009	ja	EU-RL		
P.0110.92/01-01	<b>Geflügelproduktion</b>	m	V	2008		t+30 Tage	ja	EU-VO		t+30 Tage
		j		2007		Jän.2008	ja	EU-VO		Jän.2008
		j		2008		Jän.2009	ja	EU-VO		
P.0111.92/01-01	<b>Jagdstatistik</b> (Vollerhebung aus Verwaltungsdaten)	j	V	2007/2008		Jul.2008	ja	VGR-rel		Jul.2008
		j	V	2008/2009		Jul.2009	ja	VGR-rel		
					<i>Agrarökonomik</i>					
P.0112.99/04-01	<b>Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise</b>	m		2008		t+30 Tage	ja	VGR-rel		t+30 Tage
		j		2007		Mär.2008	ja	VGR-rel		Mär.2008
		j		2008		Mär.2009	ja	VGR-rel		
P.0113.99/04-01	<b>Versorgungsbilanzen (pflanzlicher, tierischer Sektor)</b>									
	pflanzlicher Sektor	j		2006/2007		Jun.2008	nein	V		Jun.2008
		j		2007/2008		Jun.2009	nein	V		
	tierischer Sektor	j		2007		Okt.2008	nein	V		Okt.2008
		j		2008		Okt.2009	nein	V		
P.0124.99/04-01	<b>Futtermittelbilanz</b>	j		2005/2006		Jän.2008				Mai 2008 vgl. Textteil (3.)
		j		2006/2007		Jän.2009	ja	VGR-rel		
		j		2007/2008		Jän.2010	ja	VGR-rel		
					<i>Veterinärinformationssystem</i>					
N.0129.08/01	<b>Veterinärinformationssystem (VIS)</b> <sup>7)</sup>	lfd				31.12.2007	nein	EU-RL/VO; V/VIV		31.12.2007

**Direktion RAUMWIRTSCHAFT**  
SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollehebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
N.0067.07/03	Zentrales Betriebsregister (ZBR)	lfd				Sep.2008	nein	EU-RL/VVO;		Sep.2008
N.0091.07/07	Zentrale Schlachtier- und Fleischuntersuchungsdatenbank (SFU-DB*)	lfd				Dez.2008				Dez. 2008 vgl. Textteil (4.)
<i>Sonstige Projekte</i>										
E.0271.07/11-01	EU-Grant: N-P-K-Einsatz in der Landwirtschaft*)	einm				Mär.2009	nein	V		vgl. Textteil (4.)
E.0284.08/07-01	EU-Grant: Bewässerung in der Landwirtschaft*)	einm				2010	nein	V		vgl. Textteil (4.)
E.0290.08/11-01	EU-Grant: Ermittlung der Grundfutterproduktion in Österreich*)	einm				2010	nein	V		vgl. Textteil (4.)
E.0291.08/11-01	EU-Grant: Nährstoffbilanzen*)	einm		1995-2007		2010	nein	V		vgl. Textteil (4.)
	<b>Ländliche Entwicklung</b>	fw								
	<b>Ernährungssicherheit</b>	fw								

*Bereich Tourismus, Kraftfahrzeuge, Straßenverkehrssicherheit*

<i>Tourismus</i>										
<b><u>Tourismusstatistik</u></b>										
P.0410.08/04-01	<b><u>Kapazität der Beherbergungs- betriebe</u></b> (Tourismusbestand: Betriebe und Betten)	j	V <sup>8)</sup>	31.05.2008		Dez.2008	ja	EU-RL		Dez.2008
P.0126.98/01-01	<b><u>Ankünfte und Übernachtungen</u></b> (Tourismus Monatserhebung)	m	V <sup>8)</sup>	2008	t+30 Tage	t+47 Tage	ja	EU-RL	t+30 Tage	t+47 Tage
		j		2007		2008	ja	EU-RL		Feb.2008
		j		2008		2009	ja	EU-RL		
N.0191.08/11-01	Beherbergungsstatistik zu Ankünften und Übernachtungen für Tirol auf Regionsebene*)	m	V <sup>8)</sup>	2008		t+47 Tage	nein	V		t+47 Tage vgl. Textteil (4.)
		m		2009		t+47 Tage	nein	V		
P.0408.08/03-01	<b><u>Urlaubs- und Geschäftsreisen der österreichischen Bevölkerung</u></b>	vj	ST	10-12/2007		Mär.2008	ja	EU-RL		Mär.2008
		vj	ST	1-3/2008		Jun.2008	ja	EU-RL		Jun.2008
		vj	ST	4-6/2008		Sep.2008	ja	EU-RL		Sep.2008
		vj	ST	7-9/2008		Dez.2008	ja	EU-RL		Dez.2008
		vj	ST	10-12/2008		Mär.2009	ja	EU-RL		
		j		2007		2008	ja	EU-RL		Mär.2008
		j		2008		2009	ja	EU-RL		
E.0177.07/04-02	<b>Reiseverkehrsbilanz<sup>9)</sup></b>	vj	ST	10-12/2007	t+90 Tage		nein	V/ViV	t+90 Tage	
E.0177.08/04-02		vj	ST	1-3/2008	t+90 Tage		nein	V/ViV	t+90 Tage	
		vj	ST	4-6/2008	t+90 Tage		nein	V/ViV	t+90 Tage	
		vj	ST	7-9/2008	t+90 Tage		nein	V/ViV	t+90 Tage	
		vj	ST	10-12/2008	t+90 Tage		nein	V/ViV	t+90 Tage	
E.0177.07/04-02		j		2007		2008	nein	V/ViV		Mär.2008
E.0177.08/04-02		j		2008		2009	nein	V/ViV		
<b>Tourismus-Satellitenkonten<sup>10)</sup></b>										
N.0105.07/10-01	Tourismus-Satellitenkonten (Österr.), inkl. TSA-Beschäftigungsmodul für Österreich	2j		2007		Okt.2008	nein	V/ViV		vgl. Textteil (2.)
N.0034.07/07-01	Tourismus-Satellitenkonten (ÖÖ)	j		2006		Apr.2008	nein	V		Apr.2008
N.0034.08/08-01		j		2007		Apr.2009	nein	V		
		j		2008		Apr.2010	nein	V		

## Direktion RAUMWIRTSCHAFT

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe; V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
N.0052.07/07-01	Tourismus-Satellitenkonten (Wien)	j		2006		Apr.2008	nein	V		Apr.2008
N.0052.08/08-01		j		2007		Apr.2009	nein	V		
		j		2008		Apr.2010	nein	V		
N.0014.07/01-01		j		2006		Apr.2008	nein	V		
N.0194.08/12-01	Tourismus-Satellitenkonten (NÖ)	j		2007		Apr.2009	nein	V		Apr.2008
<i>Kraftfahrzeuge</i>										
P.0128.92/01-01	<b><u>Bestand und Zulassung von Kraftfahrzeugen</u></b>									
	Kfz-Bestand	j	V	2007		Mär.2008	ja	G		Mär.2008
		j	V	2008		Mär.2009	ja	G		
	Kfz-Neuzulassungen	m	V	2008		9. Arbeits- tag	ja	G		9. Arbeits- tag
	Kfz-Gebrauchtzulassungen	m	V	2008		15. Arbeits- tag	ja	G		15. Arbeits- tag
<i>Straßenverkehrssicherheit</i>										
P.0129.92/01-02	<b><u>Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden</u></b> <sup>11)</sup>	m	V	2007	t+36 Tage		nein	V/ViV	t+36 Tage	
N.0124.08/01-01		m	V	2008	t+36 Tage		nein	V/ViV	t+40 Tage vgl. Textteil (3.)	
P.0129.92/01-02		j		2007		Feb.2008	nein	V/ViV		Feb.2008
N.0124.08/01-01		j		2008		Feb.2009	nein	V/ViV		
P.0289.03/02-01	<b><u>Wiederkehrende Begutachtung gemäß §57a Kraftfahrzeuggesetz</u></b>	j	V	2007		Ende 2008	ja	G		Dez.2008
		j	V	2008		Ende 2009	ja	G		
P.0127.92/01-01	<b><u>Führerscheine und Lenkberechtigungen</u></b>	j	V	2007		Ende 2008	ja	G		vgl. Textteil (2.)
		j	V	2008		Ende 2009	ja	G		
<i>Bereich Umwelt und Energie</i>										
<i>Umwelt</i>										
<b>Umwelt</b> <sup>12)</sup>										
N.0127.08/01-01	Umweltschutzausgabenrechnung	j		2006		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Dez.2008
N.0127.08/01-02	Durchführung von Basiserhebungen	j	ST	2006		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Dez.2008
N.0127.08/01-03	Internationale Berichterstattung	2j		2006		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Dez.2008
N.0127.08/01-04	Indikatoren	j					nein	V		
N.0127.08/01-05	Umweltorientierte Produktion und Dienstleistungen (EGSS)	j		2007		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Dez.2008
N.0127.08/01-06	Materialflussrechnung	j		2006		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Nov.2008
N.0127.08/01-07	Mikrozensus Umwelt	fw	ST	2007		2008/2009	nein	V		Dez.2008
N.0127.08/01-08	Umweltökonomische Gesamtrechnung (NAMEA)	j		2006		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Dez.2008
N.0127.08/01-09	Öko-Steuern	j		2007		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Dez.2008
N.0127.08/01-10	Holzbilanz	j		2007		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Jun.2008
N.0127.08/01-12	CO <sub>2</sub> -Emissionen	j	V	2007		2008 <sup>13)</sup>	nein	V		Dez.2008
E.0298.09/01-01	EU-Grant: Umweltsteuergesamtrechnungen*)	einm				Dez.2009	nein	V		vgl. Textteil (4.)

**Direktion RAUMWIRTSCHAFT**  
SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollehebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

**Energiestatistik** <sup>14)</sup>

P.0314.03/10-01	Energiebilanzen	j		2006	Nov.2007	Nov.2008	ja	BStatG, VGR-rel	Nov.2007	Nov.2008
		j		2007	Nov.2008	Nov.2009	ja	BStatG, VGR-rel	Nov.2008	
P.0312.03/10-01	Energieeinsatz im produzierenden Bereich	j		2008	Nov.2009	Nov.2010	ja	BStatG, VGR-rel		
P.0313.03/10-01	Mikrozensus Sonderprogramm Energieeinsatz der Haushalte	fw	ST	2008		2009	ja	BStatG, VGR-rel		
		fw	ST	2007/2008		2009	ja	BStatG, VGR-rel		
<b>Energiestatistik</b> <sup>15)</sup>										
N.0126.08/01-01	Energiebilanz (IEA-kompatibel) inkl. internationaler Berichterstattung	j		2006	Sep.2007	Sep.2008	nein	V	Sep.2007	Nov.2008 vgl. Textteil (3.)
		j		2007	Sep.2008	Sep.2009	nein	V	Nov.2008 vgl. Textteil (3.)	
N.0126.08/01-02	Mikrozensus Sonderprogramm Energieeinsatz der Haushalte	fw	ST	2007/2008		2009	nein	V		
N.0126.08/01-03	Energieeinsatz im produzierenden Bereich (Sonderauswertung)	fw	ST	2008		2009	nein	V		
N.0126.08/01-04	Nutzenergieanalyse	fw	ST				nein	V		
N.0126.08/01-05	Biomassenahwärme	fw	ST				nein	V		
N.0126.08/01-06	Energieeinsatz im Dienstleistungsbereich	5j	V				nein	V		
	Vorläufige Energiebilanz	j		2007	Apr.2008		nein	V	vgl. Textteil (1.)	
		j		2008	Apr.2009		nein	V	vgl. Textteil (1.)	
N.0065.07/03-01	Bundesländer-Energiebilanzen <sup>16)</sup>	j		2006	Sep.2007	Sep.2008	nein	V	Sep.2007	Nov.2008 vgl. Textteil (3.)
N.0144.08/03-01		j		2007	Sep.2008	Sep.2009	nein	V/ViV	Nov.2008 vgl. Textteil (3.)	
N.0205.09/02-01		j		2008	Sep.2009	Sep.2010	nein	ViV		
N.0114.07/11-01	Stromtagebuch 2008*)	fw	ST	2008		Dez.2008	nein	V		Dez.2008 vgl. Textteil (4.)
E.0272.07/11-02	EU-Grant 2008: NAMEA Energy*)	einm		1995-2007		Dez.2008				Dez.2008 vgl. Textteil (4.)

**Bereich Gesamtrechnung, Analyse**

P.0114.99/04-01	<b>Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung</b>									
	LGR	j		2007	Jän.2008	Sep.2008	ja	EU-VO	Jän.2008	Jul.2008
		j		2008	Nov.2008		ja	EU-VO	Nov.2008	
	FGR / IEEAF (Tabelle 3c)	j		2007	Jun.2008	Sep.2008	ja	VGR-rel	vgl. Textteil (1.)	Jul.2008
		j		2008	Jun.2009	Sep.2009	ja	VGR-rel	vgl. Textteil (1.)	
N.0130.08/01-01	LGR/FGR-Nuts 2	j		2007	Apr.2008	Okt.2008	nein	V	Apr.2008	Okt.2008
N.0197.09/01-01		j		2008	Apr.2009	Okt.2009	nein	V		

## Direktion RAUMWIRTSCHAFT

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe; V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

#### Sonstige Projekte

N.0086.07/07-01	<b>Statistisches Jahrbuch Österreichischer Städte</b> <sup>17)</sup>	j	j	2007	2008	nein	V	
				2008	2009	nein	V	Dez.2008
P.0358.06/05-01 P.0359.06/05-01	<b>Allgemeine Auskunftstätigkeit</b> Berichts-, Auskunfts- und Auswertungsarbeiten für sämtliche im Pauschalbetrag gedeckte Projekte (auch für Vorerhebungen)	lfd				ja	BStatG	

<sup>1)</sup> Von 2003 bis 2007 in 2-Jahresabständen, von 2013 bis 2016 in 3-Jahresabständen.

<sup>2)</sup> Grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr in der Land- und Forstwirtschaft als Teil der Reiseverkehrsbilanz im Rahmen der Zahlungsbilanz (ZABIL); Vertrag mit der OeNB, läuft Ende 2010 aus; Fortsetzung nur bei neuerlicher Beauftragung durch die OeNB.

<sup>3)</sup> Berichtszeitraum entspricht dem Erntejahr für welches Vorausschätzungen getätigt werden.

<sup>4)</sup> Anzahl der Fragen die über dem Inhalt der EU-RL hinausgehen, werden vom BMLFUW finanziert.

<sup>5)</sup> In den Jahren der Agrarstrukturerhebungen EU-VO; in den Zwischenjahren EU-RL.

<sup>6)</sup> Periodizität halbjährlich; Erhebung im Dezember im Rahmen der Allgemeinen Viehzählung.

<sup>7)</sup> Periodizität laufend; der Probetrieb betreffend die Verbringungsmeldungen von Schafen und Ziegen wurde mit Ende 2007 abgeschlossen; ab 1. Jänner 2008 sind die Verbringungen von Schafen und Ziegen verpflichtend zu melden.

<sup>8)</sup> Konzentrationsstichprobe: Gemeinden mit mindestens 1.000 Nchtigungen pro Kalenderjahr.

<sup>9)</sup> Reiseverkehrsbilanz als Teil der Zahlungsbilanz (ZABIL); Vertrag mit der OeNB, läuft 2010 aus; Fortsetzung nur bei neuerlicher Beauftragung durch die OeNB.

<sup>10)</sup> Auf Basis eines Vertrages zwischen Statistik Austria, WIFO und Auftraggeber.

<sup>11)</sup> Vertrag mit BMI und das BMVIT für die Berichtsjahre 2007 und 2008; Weiterführung der Arbeiten nur bei neuerlicher Beauftragung.

<sup>12)</sup> Vertrag mit BMLFUW liegt vor.

<sup>13)</sup> Endgültige Ergebnisse werden je nach Datenverfügbarkeit im Laufe des angeführten Kalenderjahres vorliegen.

<sup>14)</sup> VGR-kompatibel.

<sup>15)</sup> Vertrag mit BMLFUW/BMWA liegt vor.

<sup>16)</sup> Zur Realisierung bedarf es eines entsprechenden Auftrages durch den jeweiligen Auftraggeber, der jährlich erteilt wird.

<sup>17)</sup> Vertrag mit dem Österreichischen Städtebund für die Berichtsjahre 2006 bis 2008; Weiterführung der Arbeiten nur bei neuerlicher Beauftragung.

<sup>1)</sup> Im publizierten Arbeitsprogramm 2008 nicht enthalten, da erst nach Erstellung des Arbeitsprogramms 2008 hinzugekommen.

## Direktion

### VOLKSWIRTSCHAFT

Leiter: Hofrat Mag. Reinhold S c h w a r z l

#### **1. Nicht durchgeführte Vorhaben im Jahr 2008**

Keine.

#### **2. Bis 31.12.2008 nicht fertiggestellte Vorhaben**

##### *Bereich Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen*

Input-Output-Statistik: Durch die Revision der VGR bedingte Zusatzarbeiten führten zu einer geringfügig verspäteten Fertigstellung der Aufkommens- und Verwendungstabellen sowie Input-Output-Tabellen 2005.

##### *Bereich Volkswirtschaftliche Sektorkonten und Staat*

Government Finance Statistics /IWF: Aufgrund der Lieferung der GFS-Daten an den IWF via Eurostat wurde ein späterer Fertigstellungstermin für die Daten vereinbart.

Nichtfinanzielle Sektorkonten: Aufgrund der VGR-Revision (gesamte Zeitreihe ab 1995) wurde der Fertigstellungstermin um einen Monat auf den offiziellen Eurostat-Liefertermin Ende September verschoben, um volle Konsistenz mit den revidierten Werten für den Sektor Staat und die VGR-Hauptaggregate zu gewährleisten.

##### *Bereich Preise und Paritäten*

Erweiterter Importpreisindex: konnte aufgrund von Verzögerungen bei der Erhebung (zögerliches Respondentenverhalten, Änderung der Firmenauswahl aufgrund Umstellung der Europastichprobe, geringe Ressourcen) nicht zur Publikationsreife gebracht werden.

Preisindex eigentümergeutztes Wohnen („Häuserpreisindex“): Projekt konnte erst nach EU-Förderungsvertrag und Kofinanzierungsvertrag mit BMWA im Herbst (4.Quartal) gestartet werden.

#### **3. Verspätete Fertigstellung von Projekten**

##### *Bereich Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen*

Input-Output-Statistik: siehe Pkt. 2.

#### **4. Projekte, die im Arbeitsprogramm 2008 nicht angeführt waren**

##### *Bereich Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen*

Ein Methodeninventar zu den Regionalen Gesamtrechnungen wurde erstellt und im Internet veröffentlicht.

## Direktion VOLKSWIRTSCHAFT

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollehebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

#### Bereich Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P.0172.01/01-01	<b><u>VGR-Jahresrechnung</u></b>	j	2007		XX.OX.2008	ja	EU-VO	11.07.2008	11.07.2008
E.0177.05/04	<b>Zahlungsbilanz/Erhebungssystem Neu</b>	vj / j				nein	VGR-rel, EU-VO, V	Fertigstellung lt. Vertrag	
P.0173.01/01-01	Beschäftigung und Arbeitsvolumen	j	2007		XX.OX.2008	ja	EU-VO	11.07.2008	11.07.2008
	<b><u>Input- Output- Statistik</u></b>								
P.0153.92/01-02	SU-Tabellen	j	2005		31.12.2008	ja	EU-VO		vgl. Textteil (2.)
P.0153.92/01-02	IO-Tabellen	5j	2005		31.12.2008	ja	EU-VO		vgl. Textteil (2.)
P.0177.01/01-01	<b><u>EU-Eigenmittelberechnung</u></b>	j	2007		22.09.2008 lfd.	ja	EU-VO	22.09.2008	22.09.2008
	<b><u>Regionale Konten und Indikatoren</u></b>								
P.0140.99/04-01	Regionale Konten und Indikatoren	j	2006		31.12.2008	ja	EU-VO	22.12.2008	22.12.2008
P.0252.02/04-01	Konten "Private Haushalte" - NUTS 2	j	2006		31.12.2008	ja	EU-VO	19.12.2008	19.12.2008
P.0251.02/04-01	Regionale Konten - Nuts 3	j	2006		31.12.2008	ja	EU-VO	23.12.2008	23.12.2008
N.0128.08/01	Regional. Arbeitnehmerentgelt nach NUTS 2 Kammerabgr.	j	2004-2005		28.02.2008	nein		26.02.2008	26.02.2008
P.0260.02/07-01	Regionalstatistik-Koordinator (RESCO)	ad hoc				ja	EU-5-JP		
P.0158.97/09-01	Bildungsausgaben	j	2006		01 2009	ja	G		

#### Bereich Volkswirtschaftliche Sektorkonten und Staat

<b><u>Volkswirtschaftliche Sektorkonten und Staat</u></b>									
<b>Staat:</b>									
<i>Jahresrechnung:</i>									
P.0180.01/01-01	ESVG'95-Daten-Staat: Staatsausgaben und Staatseinnahmen	hj	2007		31.03.2008 30.09.2008	ja	EU-VO		28.03.2008 29.09.2008
P.0183.01/01-01	Detaillierte Steuer- und Abgabeneinnahmen ("Steuereinnahmen-Eurostat")	j	2007		30.09.2008	ja	EU-VO		30.09.2008
N.0023.06/01-03	Finanzierungskonten Sektor Staat	lfd				nein	EU-VO		
E.0145.04/11-01	Volkswirtschaftliches Pensionskonto	j	2007		30.04.2008	nein	V		30.04.2008
N.0015.05/12-01	EZB-Public Finance Report/Nicht-finanzielle Datenreihen	hj	2007		07.04.2008 07.10.2008	nein	V		07.04.2008 07.10.2008
N.0085.07/07-01	COFOG-2-Steller	j	2007		31.12.2008	nein	V		17.12.2008
<i>Quartalsrechnung:</i>									
N.0023.06/01-01	Staatsausgaben und Staatseinnahmen	vj	2007/2008		{ 31.03.2008 30.06.2008 30.09.2008 }	nein	EU-VO		31.03.2008 30.06.2008 30.09.2008
<i>Maastricht-Indikatoren:</i>									
P.0181.01/01-01	Öffentliches Defizit/Öffentlicher Schuldenstand (Maastricht-Indikatoren)	hj	2007		{ 31.03.2008 30.09.2008 }	ja	EU-VO		31.03.2008 30.09.2008



# Direktion VOLKSWIRTSCHAFT

## SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)
N.0023.06/01-02	Vierteljährlicher Öffentlicher Schuldenstand	vj		2007/2008		{ 31.03.2008 30.06.2008 }	nein	EU-VO		31.03.2008 27.06.2008
<i>Österreichischer Stabilitätspakt:</i>										
N.0016.05/12-01	Ö Stabilitätspakt 2005	j		2007		30.09.2008	nein	V		30.09.2008
<i>Internationale Finanz- und Steuerstatistik:</i>										
P.0182.01/01-01	Government Finance Statistics /IWF	j		2007		31.08.2008	ja	GA		19.11.2008
P.0183.01/01-01	Tax Revenue Statistics /OECD ("Steuereinnahmen-OECD")	j		2007		15.06.2008	ja	GA		15.06.2008
E.0098.03/12-01	System of Health Accounts (SHA)	j		2006		09.02.2008	nein	V		09.02.2008
<i>Gebarungsstatistik - öffentlicher Sektor :</i>										
P.0354.06/01-01	Bund *)	j		2007		31.12.2008	ja	VO		31.12.2008
P.0354.06/01-02	Länder	j		2007		31.12.2008	ja	VO		31.12.2008
P.0354.06/01-03	Gemeinden **)	j		2007		31.12.2008	ja	VO		31.12.2008
<b>Volkswirtschaftliche Sektorkonten</b>										
P.0178.01/01-01	Nichtfinanzielle Sektorkonten	j		2007		31.08.2008	ja	EU-VO		29.09.2008
E.0101.03/12-01	Vierteljährliche Sektorkonten	vj		2007/2008		{ 03.01.2008 05.04.2008 04.07.2008 03.10.2008 }	nein	EU-VO, ViV		03.01.2008 04.04.2008 30.06.2008 26.09.2008

### Bereich Steuerstatistik

<b>Steuerstatistik</b>										
P.0159.97/09-01	Einkommensteuer	j	V	2005		29.08.2008	ja	VO		24.4.2008
P.0155.99/04-01	ÖNACE-Zuordn. Einkommenst.-Daten	j		2005		30.05.2008	ja	VGR-rel		18.3.2008
P.0160.97/09-01	Körperschaftsteuer	j	V	2004		30.12.2008	ja	VO		30.5.2008
P.0161.97/09-01	Umsatzsteuer	j	V	2005		28.11.2008	ja	VO		28.5.2008
P.0161.97/09-01	Umsatzsteuer-Vorauswertung	j		2006		29.08.2008	ja	VGR-rel		4.3.2008
P.0162.97/09-01	Lohnsteuer	j	V	2007		30.12.2008	ja	VO		25.11.2008
P.0162.97/09-01	Arbeitnehmerveranlagung	j	V	2005		30.05.2008	ja	VO		27.3.2008
P.0155.99/04-01	ÖNACE-Zuordnung Lohnzetteldaten	j		2007		30.12.2008	ja	VGR-rel		19.8.2008
P.0163.97/09-01	Integrierte Lohn- und Einkommensteuer	j	V	2005		31.10.2008	ja	VO		29.7.2008
P.0155.99/04-01	Integriertes steuerstatistisches System	lf					ja	VO		

### Bereich Preise und Paritäten

P.0141.94/12	<b>Verbraucherpreisindex (VPI)</b>	m,(j)	ST	13 Monate: Dez. 2007 (tw.) bis Dez. 2008 (tw.) genaue Daten lt. Publikationskalender	t+16 Tage	t+45 Tage	nein	VO, V	t+16 Tage	t+45 Tage
	PKW-Index	m	ST		t+16 Tage	t+45 Tage	nein	V	t+16 Tage	t+45 Tage
	<b>Pensionistenindex</b>	m	ST		t+16 Tage	t+45 Tage	nein	V	t+16 Tage	t+45 Tage
<b><u>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (laufend, Revision)</u></b>										
P.0143.94/12	Harmonisierter VPI (HVPI)	m,(j)	ST	siehe Verbraucherp reis-index (VPI) w.o.	t+14 Tage	t+45 Tage	ja	EU-VO	t+14 Tage	t+45 Tage
	HVPI: differenzierte Qualitätsanpassungen	m,(j)	ad hoc		t+14 Tage	t+45 Tage	ja	EU-VO	t+14 Tage	t+45 Tage

**Direktion VOLKSWIRTSCHAFT**

**SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008**

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)		
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)	
	Teilindizes nach COICOP	m,(j)			t+14 Tage	t+45 Tage	ja	EU-VO	t+14 Tage	t+45 Tage	
P.0332.04/04-01	VPI/HVPI - Revision 2010	ad hoc					ja	EU-VO			
	<b>Preisindex-Eigentümergegenutztes Wohnen****)</b>		ST	01.12.2007	ab 1/ 2008	laufend ab 1/2008	nein	EU-VO iV, VIV	Projekt wurde mangels Finanzierung erst im 4.Q. 2008 gestartet		
	<b>Projekt CENEX-Arbeiten</b>				2007	2008	nein	V	2007	2008	
P.0136.92/01-01	<b>Großhandelspreisindex</b>	m	ST	12/2007-11/2008	t+7 Tage	t+37 Tage	ja	VO	t+7 Tage	t+37 Tage	
P.0174.01/01-01	<b>Investitionsgüterpreisindex</b>	lfid	ST	2007		30.05.2008 für 2007	ja	VO		30.05.2008 für 2007	
	<b>Erzeugerpreisindex für Sachgüter</b>										
P.0277.02/10-01	Erzeugerpreisindex Echtpreise	m	ST	11/2007-10/2008	t+50 Tage	t+90 Tage	ja	EU-VO, VO	t+50 Tage	t+90 Tage	
E.0238.06/12-01	<b>Erzeugerpreisindex Dienstleistungen</b>	vj	ST	2007/2008	t+90 Tage	t+180 Tage	nein	EU-A, VO iB, V	t+90 Tage	t+180 Tage	
N.0055.07/01-01	<b>Import Preisindex- erweiterte Version</b>	vj	ST	12/2007-11/2008	t+45 Tage	t+75 Tage	nein	EU-A, VO	Publikationsreife wegen Verzögerungen bei der Erhebung nicht erreicht		
	<b>Import Preisindex-Europastichprobe</b>	m	ST	12/2007-11/2008	t+45 Tage	t+75 Tage	nein	EU-A, VO	t+45 Tage	t+75 Tage	
	<b>Internationale Wirtschaftsvergleiche:</b>										
E.0242.07/01-01	<b>ECP Teilnehmerland Österreich</b>										
(2007)	Preiserhebungen Konsum:										
	E(X-1)-2 Finalisierung <sup>1)</sup>	j		2007		05/2008	nein	} EU-VO iV, V		05/2008	
	E(X)-1 Preiserhebung <sup>1)</sup>	j		2008		06/2008	nein			06/2008	
	E(X)-2 Vor- und Preiserhebung <sup>1)</sup>	j		2008		12/2008	nein			12/2008	
	E(X+1)-1 Vorerhebung <sup>1)</sup>	j		2008/2009		01/2009	nein				
	Detaillierte Preisindizes (HVPI)	hj		2007	6/2008	12/2008	nein			6/2008	12/2008
	Wohnungsaufwand / Mietevvergleich	j		2007		09/2008	nein				09/2008
	Personalaufwand im öffentl. Sektor	j		2007		09/2008	nein				09/2008
	Ausgabedaten BIP („Gewichte“)	j		2007	09/2008	12/2008	nein		09/2008	12/2008	
E.0240.07/01-01	<b>ECP-Führungsaufgaben (EU KKP-Programm)</b>										
(2007)	Referenzland Österreich (Gruppe C):										
	Bearbeitung/Weiterleitung des Dateninputs der Länder	hj		2007, 2008		06/2008, 01/2009	nein	EU-A		06/2008	
	Entwurf der Produktlisten	hj		2008		04/2008 10/2008	nein	EU-A		04/2008 10/2008	
P.0375.07/01-01	<b>Internat. Wirtschaftsvergleiche</b>										
(2007)	Touristenparitäten	j		2008		05/2008	ja	BStatG <sup>2)</sup>		05/2008	

**Direktion VOLKSWIRTSCHAFT**

**SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008**

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Periodizität	ST=Stichprobe, V=Vollerhebung	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)					IST (31.12.2008)	
				Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Vorläufige Ergebnisse (PLAN)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (PLAN)	In Pauschalbetrag gedeckt ?	Rechtliche Absicherung	Vorläufige Ergebnisse (TATSÄCHLICH)	Endgültige Ergebnisse bzw. Fertigstellung (TATSÄCHLICH)

**E.0232.06/12-01 ECP- Lot C**

(2007)	EU-Listenerstellung	hj	2008		04/2008, 10/2008	nein	EU-A		04/2008, 10/2008
	Berechnung der Erhebungsergebnisse	hj	2008		06/2008, 12/2008	nein	EU-A		06/2008, 12/2008

<sup>1)</sup> E (X)... Erhebungssegmente der Konsumgüterliste im Jahr X.

<sup>2)</sup> Geringfügiger Arbeitsaufwand zur Erfüllung der Publikationsverpflichtung.

<sup>\*</sup>) Zusammenfassung der Projekte "Bund", "Sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften" und "Finanzausgleich"

<sup>\*\*</sup>) Zusammenfassung der Projekte "Gemeinden" und "Gemeindeverbände"

<sup>\*\*\*</sup>) späte Finanzierungszusage seitens Eurostat, Kofinanzierungsvertrag durch BMWA per 24.11.2008

## Abteilung

# REGISTER, KLASSIFIKATIONEN UND METHODIK

Leiter: Hofrat Mag. Dr. Norbert R a i n e r

### **1. Nicht durchgeführte Vorhaben im Jahr 2008**

#### *Bereich Unternehmensregister*

Die Umstellung auf die ÖNACE 2008 ist in den Registern des Bundesministeriums für Finanzen noch nicht erfolgt.

Die Implementierung der statistischen Einheit „Unternehmensgruppe“ ist nicht durchgeführt worden.

Die Umsetzung der Führung der statistischen Einheit „Unternehmen“ konnte nicht begonnen werden, da die operativen Kriterien zur adäquaten Definition auch auf europäischer Ebene noch nicht vorliegen.

#### *Bereich Klassifikationen*

Die Arbeiten an der Erstellung der nationalen Version der revidierten internationalen Berufssystematik ISCO-08 konnten nicht wie geplant begonnen werden, da die notwendigen Behelfe (Erläuterungen) seitens der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) nicht fertiggestellt waren.

#### *Bereich Räumliche Grundlagen und Gebäuderegister, GIS*

Mit Inkrafttreten des Registerzählungsgesetzes BGBl. Nr. 33/2006 entfiel die Rechtsgrundlage für die Führung eines Ortsverzeichnisses. Aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage wurde das Projekt „Siedlungsnamenabgleich der amtlichen Karte 1:50.000 (ÖK50) mit dem Ortsverzeichnis“ eingestellt.

Die Digitalisierung der Ortschaftsgrenzen wurde zurückgestellt, da die Fertigstellung der bereinigten Digitalisierung der Zählsprenkel abzuwarten ist. Die dort gewählte Methodik soll auch hier Anwendung finden und somit Synergieeffekte genutzt werden können.

### **2. Bis 31.12.2008 nicht fertiggestellte Vorhaben**

#### *Bereich Klassifikationen*

Die Arbeiten an der ÖCPA 2008 konnten nicht im vorgesehenen Ausmaß durchgeführt werden.

#### *Bereich Räumliche Grundlagen und Gebäuderegister, GIS*

Die Aktualisierung und Verbesserung der Zählsprenkelgrenzen erfolgt auf Basis der Digitalen Katastralmappe (DKM) und der grundstücksgenaue Zuweisung der Adressen im AGWR. Erste Testdatensätze der DKM wurden dafür in Zusammenarbeit mit dem BEV analysiert. Zusätzlich wurde ein Konzept zur laufenden Wartung und Führung der Zählsprenkel entwickelt. Weiters ist die grundstücksgenaue Neuabgrenzung der Zählsprenkel mit den größeren Städten und Gemeinden abzustimmen, so dass eine konsolidierte Datenführung möglich ist.

Das Konzept zur Neuabgrenzung der Siedlungseinheiten erfolgt nicht mehr auf der Grundlage der Siedlungssituation der ÖK50. Ein neuer Ansatz mithilfe der Gebäudekoordinaten aus dem AGWR wurde dafür entwickelt. Die Fertigstellung der Siedlungseinheiten ist mit Ende 2009 geplant.

Der für 2008 vorgesehene Umstieg vom bestehenden System GWR I auf AGWR II konnte nicht umgesetzt werden, da einerseits die rechtlichen Voraussetzungen nicht gegeben waren und andererseits vom externen Auftragnehmer die Softwareentwicklung von AGWR II unterschätzt wurde.

### **3. Verspätete Fertigstellung von Projekten**

Keine.

### **4. Projekte, die im Arbeitsprogramm 2008 nicht angeführt waren**

#### *Bereich Unternehmensregister*

An dem Eurostat-Projekt "Employer Enterprises Data Collection" zur Demografie von Arbeitgeber-Unternehmen (Neugründungen, Schließungen, Überleben neu gegründeter Unternehmen mit mindestens einem unselbständig Beschäftigten) wurde 2008 teilgenommen.

#### *Bereich Räumliche Grundlagen und Gebäuderegister, GIS*

Für Zwecke der europäischen Umweltpolitik hat die europäische Gemeinschaft die INSPIRE Richtlinie 2007/2/EG erlassen. Die Richtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten stufenweise interoperable Geobasisdaten sowie bereits vorhandene Geofachdaten bereit zu stellen, entsprechend den Themen lt. Anhang I – III

der Richtlinie. Durchzuführen sind von den betroffenen Organisationen die Erzeugung von Metadaten, die Herstellung der Interoperabilität von Geodaten-sätzen und -diensten, die Implementierung und der Betrieb von Netzdiensten (Suchdienst, Darstellungsdienst, Downloaddienst, Transformationsdienst und Abrufdienst), die Regelung der gemeinsamen Nutzung von Geodaten und das Berichtswesen. Themenbereiche lt. Anhang der Richtlinie, die die Statistik betreffen, sind: Anhang I (Geographische Gittersysteme, Verwaltungseinheiten) und Anhang III (Statistische Einheiten, Gebäude, Gesundheit und Sicherheit, Produktions- und Industrieanlagen, Landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturen, Verteilung der Bevölkerung – Demografie).

Das BMLFUW wurde mit der Koordinierung der Umsetzung der Richtlinie betraut und hat zu diesem Zweck das das Programm „INSPIRE/AT“ gegründet. Statistik Austria hat laufend in diversen Projektgruppen zur Konzeptentwicklung mitgearbeitet.

#### *Bereich Methodik*

Zwecks Prüfung der Geldflüsse aus den Europäischen Sozialfonds (ESF) wurde im Auftrag des BMWA eine Expertise zum österreichischen Stichprobenplan für die Periode 2007 – 2015 erstellt.

Für die Direktion Raumwirtschaft wurde testweise die Kfz-Zulassungsstatistik arbeitstäglich bereinigt, um die Daten aus dem aktuellen und dem Vorjahreszeitraum besser vergleichbar zu machen. Zum selben Zweck wurden die Übernachtungen im Tourismus arbeitstäglich und saisonal bereinigt. Die permanente Durchführung der Bereinigung wird für beide Statistiken ab dem Jahr 2009 gestartet.

Die EU-Verordnung über strukturelle Unternehmensstatistik sieht verpflichtend die Übermittlung von Vorergebnissen bestimmter Hauptmerkmale der Leistungs- und Strukturstatistik (LS) innerhalb von 10 Monaten nach Ablauf des Berichtszeitraumes an Eurostat vor. Zur Ermittlung dieser Vorergebnisse wurde im Bereich Methodik ein neues Schätzmodell entwickelt, das ab dem Berichtsjahr 2007 zum Einsatz kommt. Als Basis werden Informationen des Unternehmensregisters bzw. LS-Vorperiodenergebnisse zugrunde gelegt und Beschäftigtendaten der Sozialversicherung und Umsatzsteuerinformationen (UST, UVA) von der Finanzbehörde eingebunden.

Ende 2008 wurde begonnen, eine neue Substitutionsmethode für die Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich zu entwickeln. Bisher wurde für fehlende Meldungen jeweils der letzte verfügbare Wert substituiert. Die neue Imputationsmethode soll nun die arbeitstägige Zusammensetzung des zu imputierenden Monats sowie saisonale und längerfristige Entwicklungen (Trend) berücksichtigen. Es

wurde ein Ansatz gewählt, der bisherige Meldungen berücksichtigt und diese mit einer mittleren Branchenentwicklung fortschreibt.

Von Seiten der Schweinehalter gibt es Einwände gegen die Mehrfachbelastung einerseits durch die jährliche Vollerhebung der Schweinebestände im April für Zwecke des Veterinärwesens und andererseits durch die durch EU-Normen jährlich im Juni und Dezember auf Stichprobenbasis durchzuführenden Schweinezählungen. Ziel einer methodischen Studie war es daher, die Qualität von Zeitreihenmodellen und Modellen mit Übergangswahrscheinlichkeiten zur Prognose der Schweinebestände für Juni bzw. Dezember basierend auf den Daten des Monats April zu evaluieren.

Statistik Austria soll Daten über Baubewilligungen eines Quartals bis längstens 90 Tage nach Ablauf desselben an Eurostat melden. Als Datenquelle steht das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) zur Verfügung, in das die Gemeinden ihre Bauvorhaben eintragen sollten. Die bisherigen Auswertungen des GWR haben jedoch gezeigt, dass die Gemeinden Bauvorhaben im GWR zu einem Teil verspätet registrieren. Es wurde daher eine Schätzmethode für die zum Meldezeitpunkt fehlenden Bauvorhabensmeldungen entwickelt.

Die für die Registerwartung verwendeten administrativen Quellen wurden auch für die Erstellung unternehmensdemographischer Daten (Gründungen und Schließungen) herangezogen. Dies erforderte die Entwicklung einer entsprechenden Methodik, weil die administrativen Quellen a priori keine saubere Datenbasis für die Ableitung solcher Daten darstellen. Es wurde daher eine synthetische Datenbasis geschaffen, deren wichtigste Quellen die Steuer- und Sozialversicherungsdaten sind. Beide Datenbestände wurden mit Verfahren des record linkage verknüpft. Weiters waren folgende Problemkreise zu lösen: Ermittlung von Gründungs- und Schließungszeitpunkt, Abgrenzung der echten Neugründungen von unechten, Umgang mit unterschiedlicher zeitlicher Konstanz der Kennziffern in den Datenquellen u.a. mehr.

Im Rahmen einer vom BMWF finanzierten Machbarkeitsstudie soll eruiert werden, ob Forschern Zugriff auf amtliche Mikrodaten mit kontrolliertem Fernrechnen oder durch das Einrichten eines Safe-Centers gestattet werden kann. Der Bereich Methodik trug zur Machbarkeitsstudie, die Anfang 2009 abgeschlossen werden soll, insbesondere zu Fragen im Bereich der statistischen Geheimhaltung bei.

Zur Thematik statistischer Geheimhaltung wurden zusätzlich folgende Arbeiten durchgeführt:

- Im Bereich statistischer Geheimhaltung für tabellarische Daten wurde ein R-Package (sdcTable) entwickelt, welches grundlegende Algorithmen enthält, um sensible Tabellenzellen in mehrdimensionalen, hierarchisch gegliederten Tabellen zu schützen. Es sind Algorithmen zur Zellunterdrückung sowie Zellanpassung bereits implementiert und sollen weiter verbessert werden.
- Das R-Paket sdcMicro (<http://cran.r-project.org/web/packages/sdcMicro/index.html>) wurde weiterentwickelt und international auf mehreren Konferenzen vorgestellt. Dieses Paket diente unter anderem auch zur Anonymisierung von Mikrodaten der Statistik Austria für Forschung und Lehre, z.B. der Anonymisierung der Einkommenssteuerdaten von 2005 und 2006.
- Teilnahme am ESSnet SDC (Statistical Disclosure Control): Dieses beschäftigt sich mit der Anonymisierung von Mikrodaten und Tabellen. Der österreichische Beitrag untersucht die Möglichkeit, die Software  $\mu$ - und  $\tau$ -Argus als open-source Projekt zu realisieren (<http://www.statistik.tuwien.ac.at/forschung/CS/CS-2008-5complete.pdf>). Weiters werden Methoden zur Generierung von synthetischen Daten untersucht, welche als anonymisierte Daten an Forscher weitergegeben werden können. Ziel ist die Beschreibung von bereits publizierten Methoden und deren Qualität.
- Ausarbeitung von methodischen Richtlinien der Bundesanstalt zur Wahrung der statistischen Geheimhaltung in Publikationen und bei der Weitergabe von Daten.

Im April 2008 startete das Projekt AMELI (Advanced Methodology for European Laeken Indicators), ein

Projekt im Zuge des 7. Rahmenprogramms der EU für Forschung und Entwicklung. Der Bereich Methodik beteiligt sich hierbei an der Entwicklung von Visualisierungssoftware und von Verfahren zur Varianzschätzung.

Im Zuge einer Kooperation mit dem Institut für Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie der TU Wien wurden folgende Projekte durchgeführt:

- Methoden zur Ausreißerererkennung in Wirtschaftsdaten wurden implementiert und auf einer internationalen Konferenz vorgestellt. Ziel ist dabei die automatische Erkennung von fehlerhaften unvollständigen Daten.
- Kompositionsdaten findet man in der Amtlichen Statistik häufig, z.B. Haushaltsausgaben insgesamt und für Subkategorien, Steuerarten in Steuerdaten, Einkommenskomponenten in EU-SILC, etc. In grundlegenden Studien wurde gezeigt, dass die Anwendung von herkömmlichen Schätzmethoden nicht sinnvoll ist. Außerdem wurde ein frei erhältliches R-Paket entwickelt, das Imputationsmethoden für Kompositionsdaten beinhaltet (siehe <http://cran.r-project.org/web/packages/robCompositions/index.html>). Eine theoretische Beschreibung dieser Methoden wurde publiziert (<http://www.statistik.tuwien.ac.at/forschung/SM/SM-2008-4complete.pdf>) und auch die Handhabung des Paketes (<http://cran.r-project.org/web/packages/robCompositions/vignettes/imputation.pdf>). Letzteres beinhaltet auch die Analyse-Tools zur Überprüfung der Qualität von imputierten Werten.
- Zur interaktiven Visualisierung und Analyse von fehlenden Werten wurde eigens ein R-Paket mit graphischer Oberfläche entwickelt (<http://cran.r-project.org/web/packages/VIM/index.html>).

## Abteilung Register, Klassifikationen und Methodik

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger-Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)	IST (31.12.2008)
		Fertigstellung (X=Bearbeitung im Jahr 2008)	Fertigstellung (TATSÄCHLICH) bzw. Stand der Bearbeitung am 31.12.2008

#### *Bereich Unternehmensregister*

P.0008.00/06-01	<b><u>Unternehmensregister (UR)</u></b> Registerführung und -wartung Weiterentwicklung der Nutzung von Fremdregisterinformationen Abgleiche mit weiteren Fremdregistern Abgleiche mit Wirtschaftskammer-Mitgliederdaten Umsetzung Unternehmensregister-NEU FATS Statistische Einheit Unternehmensgruppe - Implementierung Statistische Einheit Unternehmen Erfordernisse der neuen EU-Registerverordnung Klassifizierung nach dem Institutionellen Sektor Qualitätsuntersuchungen Unternehmensdemographie Kooperation mit OeNB Kooperation mit HV und Steuer Weitergabe der ÖNACE-Zuordnungen an Firmenbuch, WKÖ, u.a. Proberegisterzählung Auswertungen Arbeitsstättenzählung (AZ)	laufend laufend laufend laufend X laufend laufend X X laufend laufend laufend laufend laufend laufend laufend laufend X ad hoc	wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant nicht durchgeführt nicht durchgeführt wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant tw. durchgeführt wie geplant wie geplant
P.0344.05/09-01	<b><u>UR Implementierungsarbeiten ÖNACE 2008</u></b> Erhebungen über Unternehmenstätigkeiten Doppelkodierung der Einheiten nach ÖNACE 2003 und ÖNACE 2008	bei Bedarf X	wie geplant wie geplant

#### *Bereich Klassifikationen*

P.0399.07/10-01 P.0189.00/06-0	<b><u>Klassifikationsmitteilung</u></b> Klassifikationsmitteilung gemäß § 21 BStG	laufend	wie geplant
<b><u>Statistische Klassifikationen</u></b>			
P.0018.00/03-01	Klassifikationsdatenbank ESTP-Kurse „Nomenclatures, Classifications and their Harmonisation“	X X	wie geplant wie geplant
P.0193.00/06-01	Wirtschaftsstatistische Klassifikationen: Funktionelle Klassifikationen Wartung sämtlicher wirtschaftsstatistischer Klassifikationen Behelfe und Schlüssel Kordinierung Mitarbeit an Revision der internationalen Systematiken Erstellung der nationalen Version der revidierten internationalen Systematiken Mitarbeit und Kordinierung bei der ÖNACE-Kodierung im UR	bei Bedarf laufend laufend laufend X X X	wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant wie geplant
P.0194.00/06-01	Berufssystematiken: Wartung des Begriffsthesaurus der Ö-ISCO Erstellung der nationalen Version der revidierten internationalen Systematik	laufend X	wie geplant nicht durchgeführt

## Abteilung Register, Klassifikationen und Methodik

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger-Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)	IST (31.12.2008)
		Fertigstellung (X=Bearbeitung im Jahr 2008)	Fertigstellung (TATSÄCHLICH) bzw. Stand der Bearbeitung am 31.12.2008

P.0190.00/06-01	Sonstige Klassifikationen: Wartung der sonstigen Klassifikationen	laufend	wie geplant
-----------------	--	---------	-------------

### *Bereich Räumliche Grundlagen, Gebäude- und Wohnungsregister, GIS*

#### **Räumliche Gliederungen**

P.0191.00/06-02	Wartung der Gemeinde- und Zählsprengelevidenz	laufend	wie geplant
P.0191.00/06-02	Publikation des Gemeindeverzeichnisses mit Stand 1. Jänner	01.04.2008	März 2008
P.0191.00/06-02	Evidenthaltung sonstiger Territorialgliederungen (Staaten, NUTS, ISIS-Regionalkriterien)	laufend	wie geplant
P.0191.00/06-02	Bereitstellung der Gemeindedaten und der Siedlungsamen für den Amtskalender	01.06.2008	18.4.2008
P.0191.00/06-02	Siedlungsamenabgleich der amtlichen Karte 1:50.000 mit dem Ortsverzeichnis	X	Projekt eingestellt
P.0191.00/06-02	Digitalisierung der Zählsprengelevidenz	X	nicht fertiggestellt
P.0302.03/07-01	Aktualisierung der Siedlungseinheiten	X	nicht fertiggestellt
P.0301.03/07-01	Digitalisierung der Grenzen der Ortschaften	X	nicht durchgeführt
P.0198.98/12-01	Ein Blick auf die Gemeinde	laufend	wie geplant

P.0226.01/10-01 **Adress-GWR-Online:  
Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)**

Betrieb und Wartung der Online-Applikation bzw. XML-Schnittstelle für Dateneinbringung in Register	laufend	wie geplant
Wartung des Adress-, Gebäude und Wohnungsbestandes		
* Verpflichtende Meldungen der Gemeinden	laufend	wie geplant
* Freiwillige Dateneingabe durch Gemeinden	laufend	wie geplant
* Abstimmung mit dem Zentralen Melderegister	laufend	wie geplant
* Abstimmung und Dateneinpflege durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen	laufend	wie geplant
Automatisierte Informationsabgleiche mit anderen Registern		
* Adressregister	laufend	wie geplant
* Zentrales Melderegister	laufend	wie geplant
* Statistik-interne Register (LFR, UR, ...)	laufend	wie geplant
Vollzähligkeits-, Qualitätskontrollen; Auswertungen	laufend	wie geplant
Analyse der Registereinheiten bzw. -inhalte aufgrund Ergebnisse der Proberegisterzählung 2006	X	wie geplant

P.0373.07/12-01 **GWR II - Umsetzung**

Umsetzung GWR II

Rollout - GWR II	X	nicht durchgeführt
Schulungen, Infomaterialien - GWR II	X	tw. durchgeführt
Migration GWR I - GWR II	X	tw. durchgeführt

P.0012.97/01-01 **GIS-Auswertungen, Kartografie**

Beratung und Durchführung	laufend	wie geplant
GIS-Datenbank	laufend	wie geplant



## Abteilung Register, Klassifikationen und Methodik

### SOLL-IST-Vergleich zum Arbeitsprogramm 2008

Kostenträger- Nummer (PSP-Elemente) seit 1.1.2001	Projekt	Arbeitsprogramm 2008 (SOLL)	IST (31.12.2008)
		Fertigstellung (X=Bearbeitung im Jahr 2008)	Fertigstellung (TATSÄCHLICH) bzw. Stand der Bearbeitung am 31.12.2008

#### *Bereich Methodik*

P.0069.92/01-01	Arbeitstäigige und saisonale Bereinigung verschiedener wirtschaftsstatistischer Indikatoren	laufend	wie geplant
	Methodische Betreuung der laufenden Stichprobenerhebungen und Beratung bei neuen Projekten (verschiedene Kostenträger)	laufend	ad hoc
	Beratung und/oder Durchführung der Plausibilitätsprüfung und Imputation für verschiedene Projekte	laufend	ad hoc
P.0008.00/06-01	Entwicklung von Programmen zum automatischen Einheitenabgleich zwischen Verwaltungsregistern und dem Unternehmensregister	laufend	wie geplant
E.0241.07/01-01	CENEX ISAD (Integration of Survey and Administrative Data)	X	wie geplant
E.0246.07/01-01	Monatliche Arbeitslosenquoten aus AKE	X	wie geplant

#### *Sonstiges*

Betreuung der Qualitätsberichterstattung	laufend	wie geplant
Belastungsbarometer	laufend	wie geplant

## Abkürzungsverzeichnis

ADV	= Automationsunterstützte Datenverarbeitung
AKE	= Arbeitskräfteerhebung
AKOE	= Arbeitskostenerhebung
AMA	= Agrarmarkt Austria
Art.	= Artikel
AS	= Agrarstrukturerhebung
ATM	= Asynchronous Transfer Mode
AUVIS	= Audio-Visual Statistics
AVZ	= Allgemeine Viehzählung
AZ	= Arbeitsstättenzählung
BAL	= Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein
BEV	= Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BIP	= Bruttoinlandsprodukt
BMF	= Bundesministerium für Finanzen
BMGFJ	= Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend
BMI	= Bundesministerium für Inneres
BMLFUW	= Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMSK	= Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz
BMVIT	= Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BMWA	= Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
BRZ	= Bundesrechenzentrum
BSP	= Bruttosozialprodukt
BStG	= Bundesstatistikgesetz
CENEX	= Center of Excellence
CIS	= Community Innovation Survey; Europäische Innovationserhebung
CNA	= Corporate Network Austria
COINS	= Communication and Information Statistics
CVTS	= Continuing Vocational Training Survey
DCO	= Death Certificate Only
DNS	= Domain Name Service
ECE	= Economic Commission for Europe; Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa
ECHP	= European Community Household Panel; Europäisches Haushaltspanel
ECP	= European Comparison Project; Europäisches Vergleichsprojekt
EDI	= Electronic Data Interchange; Elektronischer Datenaustausch
EDICOM	= Electronic Data Interchange on Commerce
EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
EFBMS	= Europäisches Fragebogen-Management-System
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGSS	= Environmental Goods and Services Sector
EMU	= European Monetary Union
EPI	= Erzeugerpreisindex
ESA	= European System of Accounts
ESSOSS	= Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik
EU (EG)	= Europäische Union (früher: Europäische Gemeinschaft)
EU-SILC	= Community Statistics on Income and Living Conditions; Gemeinschaftsstatistiken über Einkommen und Lebensbedingungen
Eurostat	= Statistical Office of the European Communities; Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
EG (früher: EWG)	= Europäische Gemeinschaft (früher Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)
EZB	= Europäische Zentralbank
F&E	= Forschung und experimentelle Entwicklung
FGR	= Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung
FTP	= File Transfer Program
GIS	= Geographisches Informationssystem
GWR	= Gebäude- und Wohnungsregister
GWZ	= Gebäude- und Wohnungszählung

GZ	=	Großzählung
HVPI	=	Harmonisierter Europäischer Verbraucherpreisindex
ICD	=	International Classification of Diseases, Injuries and Causes of Death; Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen
IDEF	=	INTRASTAT-Datenerfassungsprogramm
IEA	=	International Energy Agency
IEEAF	=	Integrated Environmental and Economic Accounting for Forests
IFS	=	Interdisziplinäres Forschungszentrum Sozialwissenschaft
ILO	=	International Labour Organization
INSTRAW	=	International Research and Training Institute for the Advancement of Women
INVEKOS	=	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
ISCED	=	International Standard Classification of Education
ISIS	=	Integriertes Statistisches Informationssystem
IT	=	Informationstechnologie
IWF	=	Internationaler Währungsfond
KDV	=	Kraftfahrgezet-Durchführungsverordnung
KDZ	=	Zentrum für Verwaltungsforschung
KFG	=	Kraftfahrgezet
Kfz	=	Kraftfahrzeug
KIT	=	Koordinationsauschuss für IT
KKP	=	Kaufkraftparität
KN	=	Kombinierte Nomenklatur
LCI	=	Arbeitskostenindex
LEG	=	Leadership Group
LFBIS	=	Land- und Forstwirtschaftliches Betriebs-Informationen-System
LFR	=	Land- und Forstwirtschaftliches Register
LFRZ	=	Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum
LFS	=	Labour Force Survey
LGR	=	Landwirtschaftliche Gesamtrechnung
LMSVG	=	Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgezet
MA	=	Magistratsabteilung
MAK	=	Mitarbeiterkapazität
MFA	=	Materialflussrechnung
MRIK	=	Mehrfährigen, risikobasierten, integrierten Kontrollplans
MS	=	Microsoft
MZ	=	Mikrozensus
NABS	=	Nomenclature pour l'Analyse et la Comparaison des Budgets et Programmes Scientifiques; Systematik zur Analyse und zum Vergleich wissenschaftlicher Programme und Haushalte
NACE	=	Nomenclature generale des Activities economiques dans les Communautes Europeennes; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der EU
NAMEA	=	National Accounting Matrix including Environmental Accounts
NEA	=	Nutzenergieanalyse
NST/R	=	Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik
NUTS	=	Nomenclature des Unites Territoriales Statistiques
OECD	=	Organization for Economic Cooperation and Development; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OeNB	=	Oesterreichische Nationalbank
OLIS	=	ONLine Information System
Ö-ISCO	=	Österreich-Version der Eurostat-Standardklassifikation der Berufe (International Standard Classification of Occupations)
ÖNACE	=	Nomenclature generale des Activities economiques dans les Communautes Europeennes - Österreich-Version der NACE
ÖPRODCOM	=	Österreich-Version der EU-Produktionsstatistik für den Sachgüterbereich einschließlich Energie- und Wasserversorgung
PIPH	=	Preisindex für Pensionistenhaushalte
PRODCOM	=	EU-Produktionsstatistik für den Bergbau, das verarbeitende Gewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung
PSP-Element	=	Projekt Struktur Plan = SAP R/3-Bezeichnung
REIST	=	Europäischer Bericht über Wissenschafts- und Technologie-Indikatoren
RESCO	=	Regional Statistics Coordination Office

RGR	= Regionale Gesamtrechnung
SERIEE	= System European de Rassemblement de l'Information Economique sur l'Environment
SFU-DB	= Schlachttier- und Fleischuntersuchungsdatenbank
SINE	= Statistical Indicators of the New Economy
SITC	= Standard International Trade Classification
SJ	= Schuljahr
SS	= Sommersemester
StAG	= Staatsanwaltschaftsgesetz
STF	= Statistisches Tabellen Format
STS	= Short-Time Statistics
SU-Tabellen	= Supply/Use-Tabellen
t	= Ende des Berichtszeitraumes
TACIS	= <b>T</b> echnical <b>A</b> ssistance to the <b>C</b> ommonwealth of Independent <b>S</b> tates; EU-Förderungsprogramm für die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion
TAPAS	= Technischer Aktionsplan zur Verbesserung der Agrarstatistik
TES	= Training of European Statisticians
TIN	= Trader Identification Number
TKZVO	= Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung
TSA	= Tourism Satellite Accounts
UBA	= Umweltbundesamt
UBR	= Unternehmens- und Betriebsregister
UID	= Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization; Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
UNSD	= United Nations Statistics Division
UNSTAT	= United Nations Statistical Division (früher: UNSO); Statistisches Amt der Vereinten Nationen
UOE	= UNESCO OECD Eurostat
USAR	= Umweltschutzausgabenrechnung
VESTE	= Verdienststrukturerhebung
VET	= Vocational Education and Training survey
VGR	= Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VIS	= Veterinärinformationssystem
VO	= Verordnung
VPI	= Verbraucherpreisindex
VVO	= Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs
VZ	= Volkszählung
WHO	= World Health Organization; Weltgesundheitsorganisation
WIFO	= Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
WKÖ	= Wirtschaftskammer Österreich
WS	= Wintersemester
WTO/OMT	= World Tourism Organization
WWW	= World Wide Web
XML	= Extensible Markup Language
ZABIL	= Zahlungsverkehrsbilanz
ZAI	= Zentrales Arbeitsinspektorat
ZBR	= Zentrales Betriebsregister
ZSDB	= Zentrale Schweinedatenbank